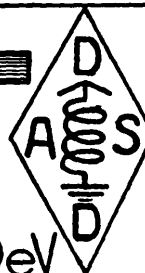


# MITTEILUNGS- BLATT DER LEITUNG DES DASD e.V.



Vertrauliche Mitteilungen der Leitung des Deutschen Amateur-Sende- und Empfangsdienstes e. V.  
Schriftleiter: Rolf Wigand. Weitergabe und Abdruck nur mit Erlaubnis der Leitung des DASD e. V. gestattet

(CQ 1936 Heft 8)

## DJDC

### Jubiläumswettbewerb des DASD

Das 10 jährige Bestehen des DASD und die Veranstaltung des XI. Olympia durch Deutschland verpflichtet den DASD, endlich seinen ersten eigenen Wettbewerb zu veranstalten.

Das Ziel des Wettbewerbs ist die Herstellung einer möglichst großen Zahl von Amateurfunkverbindungen. Zur Kontrolle derselben sollen sechsstellige Zifferngruppen ausgetauscht werden. Die Grundlage der Teilnahme ist das sorgfältig geführte Log, für welches ein Vordruck angeheftet ist.

Nun zur Ausschreibung selbst:

**Zeit:** Der Wettbewerb findet an den fünf Wochenenden des Monats August 1936 statt, und zwar jeweils von Sonnabends 00.00 GMT bis Sonntags 24.00 GMT.

**Frequenzbänder:** Alle für den Amateurverkehr zugelassenen Frequenzbänder mögen benutzt werden. Die deutschen Amateure haben keine Genehmigung, auf 1,75 und 56 MHz zu senden.

#### Wettbewerbsverkehr

##### 1. Contest-QSO:

Das Ziel des Wettbewerbs ist die Herstellung einer Größtzahl von Verbindungen zwischen Amateuren Europas einschließlich Deutschlands einerseits und den überseeischen Amateuren andererseits. Solche Verbindungen, die den einen Abschnitt des Wettbewerbs bilden, seien mit „Wettbewerbs-QSO“ (Contest-QSO) bezeichnet.

Der Ruf zur Aufnahme solcher Verbindungen soll lauten: CQ DJDC de ... wobei DJDC Deutscher Jubiläums DX-Contest bedeutet. Will ein überseeischer Amateur unmittelbar mit Deutschland arbeiten, so genügt der Ruf CQ D de ... Deutsche Amateure rufen CQ DJDC de D ... Bei jeder dieser Verbindungen müssen zwischen den beteiligten Stationen die Hörmeldung und sechsstellige Zifferngruppen, in der auch bei anderen Wettbewerben üblichen Form ausgetauscht werden. Contest-QSO dürfen zwischen gleichen Stationen an jedem Wochenende und auf jedem Amateurband einmal stattfinden.

##### 2. Berichts- (QTC) Verkehr:

Der DASD als Veranstalter des Wettbewerbs hat Interesse daran, schnellstens zu erfahren, welche Contest-QSO durch außerdeutsche Amateure getätigt wurden. Dazu soll der Berichts- (QTC) Verkehr dienen. QTC-Verbindungen sind solche zwischen außerdeutschen — europäischen oder überseeischen — Stationen und deutschen Amateuren. In diesen berichtet die außerdeutsche Station einseitig an den jeweiligen deutschen Partner über die Contest-QSO, die sie anlässlich des Wettbewerbs getätigt hat. Die

### German DASD Jubilee DX-Contest 1936 RULES AND LOG

The ten years existence of the DASD and the arrangement of the XI. Olympiade by Germany causes the DASD to arrange its first DX-Contest.

The idea of the contest is to contact as many amateur stations as possible. To guarantee a true logging, 6 cipher serial numbers have to be exchanged. To be eligible for an award, send completed the official log †).

#### The Rules of the Contest:

**Time:** The Contest takes place during the five weekends of August 1936, from 0000 GMT Saturday and running to 2400 GMT Sunday.

**Frequency bands:** All frequency bands permitted for amateur traffic may be used. The German amateurs have no license for 1,75 and 56 mc.

#### Contest Traffic

1. **Contest QSO:** The idea of the contest is to arrange a maximal number of contacts between amateurs of Europe, Germany included, and Oversea amateurs. Such contacts which form one part of the contest are named „Contest QSOs“.

The call for such contacts has to be: CQ DJDC de ... where DJDC is an abbreviation for „Deutscher Jubiläums DX-Contest“. An oversea amateur who wishes to work with Germany directly may call CQ D de ... German amateurs call likewise CQ DJDC de D ...

In every contact between the participating stations the reception report and a six cipher serial number similar to those in previous contests have to be exchanged\*). Contest QSOs may take place only once between same stations during each weekend and on each amateur band.

2. **Report- (QTC-) Traffic:** The DASD as sponsor of the contest wishes to learn as soon as possible, what contest QSOs have been worked by amateurs outside Germany. Therefore report- (QTC-) traffic has been arranged. QTC-contacts are between stations outside Germany — oversea as well as European — and German amateurs. The station outside Germany sends as many reports to its German partner as it has worked Contest QSOs apropos the contest. The German

†) There are no entrance formalities — just send the DASD your completed log.

\*) Serial numbers: Six cipher groups, first three choose as you like, they are unchanged during whole contest. Add three zero for group of first qso. In the following qos add to the first three ciphers of your own the first three of the serial number you have received in last contact.

deutsche Station bestätigt nur den richtigen Empfang. Es werden im QTC keine Zifferngruppen ausgetauscht, die Verbindungen gelten also nicht als Contest-QSO.

Der Ruf zur Herstellung von QTC-Verkehr soll lauten: CQ D QTC de . . . . Deutsche Stationen, die QTC-Verkehr aufnehmen wollen, rufen QTC de D . . . .

Über jedes DX QSO kann nur einmal nach Deutschland berichtet werden. Dagegen können während dieses QSOs soviel Berichte hintereinander durchgegeben werden, wie gerade vorliegen. QTC-Verkehr kann mit jeder D-Station beliebig oft, auch während ein und desselben Wochenendes gemacht werden. Es können dazu auch Zeiten verabredet werden.

Jeder QTC-Bericht muß natürlich ein Contest QSO Europa—Übersee als Ursprung haben. Es ist nicht vorgeschrieben, wir hoffen aber, daß jeder außerdeutsche Teilnehmer seinen Ehrgeiz darein setzt, über möglichst alle Contest-QSOs nach Deutschland zu berichten. Dies wird natürlich bei manchen Übersee-Stationen Schwierigkeiten machen.

Die Berichte sollen von der außerdeutschen Station folgendermaßen nach Deutschland abgesetzt werden: Rufzeichen der Gegenstation, mit der das berichtete Contest-QSO getätigt wurde, Ortszeit des QSOs, empfangene Zifferngruppe der Gegenstation.

#### Beispiel:

W 8 HD habe drei Berichte abzusetzen, die sich durch Contest-QSO mit G 6 CL, F 8 RJ und CT 1 AH ergeben haben mögen. Er habe durch CQ D QTC de W 8 HD Verbindung mit D 4 BIU erhalten:

d 4 biu de w8hd = hr qtc = g 6 cl 0935/123 456 = f 8 rj 1245/432 678 = ct 1 ah 2356/987 345 = ok ? + +

W 8 HD hat also an irgendeinem Tage des Wettbewerbs um 0935 seiner Ortszeit (hier EST) mit G 6 CL Zifferngruppen ausgetauscht, er hat von G 6 CL die Gruppe 123 456 erhalten. Das gleiche Schema ergibt sich für die anderen QTCs. Die deutsche Station D 4 BIU bestätigt den richtigen Empfang durch: 3 qtc ok +

Ebenso berichten europäische außerdeutsche Stationen ihre DX-Ergebnisse nach Deutschland.

Wir fassen kurz noch einmal zusammen: Zu Zeiten, wo überseeische Amateure gute Arbeitsbedingungen mit Deutschland vorfinden, berichten sie also über ihren gesamten außerdeutschen Verkehr in Form der QTC nach Deutschland. Die europäischen Stationen, die gerade keine Arbeitsmöglichkeit für DX haben, dagegen Deutschland jederzeit erreichen können, berichten in solchen Zeiten nach Deutschland, welche Contest QSO sie getätigt haben. (Nahverkehrswellen benutzen!)

3. Punktwertung: Die Wertung der Contest-QSOs, wie des QTC-Verkehrs geschieht durch Punkte. Es gelten für ein Contest-QSO zwischen

Deutschland und Übersee 4 Punkte je angef. 1000 km,

Europa und Übersee 1 Punkt je angef. 1000 km.

Für jeden von einer D-Station richtig empfangenen Bericht werden angerechnet:

Europa-Deutschland QTC 12 Punkte je Bericht.

Übersee-Deutschland QTC 6 Punkte je angef. 1000 km und je Bericht.

station only confirms the reception of the reports. In QTC no individual serial numbers are exchanged between stations, the contacts are not handled as Contest QSO. The call for QTC traffic has to be: CQ D QTC de . . . German stations which wish to work QTC traffic, call QTC de D . . . .

Each individual Contest QSO can be reported to Germany only once. During each QTC QSO, however, as many reports may be sent to the German station just worked as are available. QTC traffic may be arranged with any D station as often as it is liked during same weekend. Regular traffic times may be stipulated.

Each QTC-report must have a Contest QSO Europe Oversea as origin. It is not a rule, but we hope that each participant outside Germany will report all contest QSO to Germany. This may be difficult for certain oversea stations.

The reports shall be transmitted by the foreign station to the German ham in the following manner:

Call of the station worked in the reported Contest QSO, local time of QSO, serial number received from the worked station.

#### Example:

W 8 HD may have to transmit three reports, which originate from contest QSOs with G 6 CL, F 8 RJ and CT 1 AH. (He may have got in contact with D 4 BIU by CQ D QTC de . . . .) According to above W 8 HD has worked at any day of the contest G 6 CL at 0935 EST. He got from G 6 CL the serial number 123 456. The same scheme is used for the other reports. The German station D 4 BIU acknowledges the correct reception by: 3 QTC ok +. In the same manner foreign European stations report to Germany about their contacts with oversea hams.

We summarise once more: At times when oversea amateurs find conditions good for working with Germany, they report their whole traffic worked with European stations outside of Germany in form of QTC to Germany. Those European stations, which just have no possibility of contacting Oversea, but are able to reach Germany anyway, report at such times to Germany, what contest QSOs they worked before. It is suggested to use low frequency bands in the latter case.

3. Scoring: The scoring of the Contest QSOs as well as QTC-Traffic is done by points. There are for Contest qsos between:

Germany and Oversea: 4 points for each 1000 km (between capitals of contacting countries),

Europe and Oversea: 1 point for each 1000 km (between capitals of contacting countries).

For each report during any QTC-contact:

Europe-Germany QTC 12 points each report.

Oversea-Germany QTC 6 points each report multiplied by each 1000 km distance between capitals.

Die Punktzahlen, die sich so ergeben, werden zusammengezählt und bei den deutschen Amateuren mit der Zahl der gearbeiteten Länder, bei den außerdeutschen Amateuren mit der Zahl der gearbeiteten deutschen Distrikte vervielfältigt. Es gibt in Deutschland 19 Distrikte, die an dem letzten Buchstaben des Rufzeichens kenntlich sind. Diese sind: A, B, C, D, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, R, T, U, V (so z. B. D 4 baf, D 4 arr, D 4 biu, D 4 kpj usw.).

4. Preise: Es gibt keinen Weltgewinner, jedes Land wird getrennt gewertet.

Alle Teilnehmer erhalten ohne Rücksicht auf ihr Ergebnis vom DASD eine künstlerische Bestätigungskarte ihrer Teilnahme am Jubiläumswettbewerb des DASD 1936 und das Heft der DASD-Zeitschrift CQ-MB, in dem die Ergebnisse veröffentlicht sind. Die Teilnehmer jedes Landes mit den höchsten Punktzahlen erhalten ein künstlerisches Diplom. Sind mehr als fünf Teilnehmer in einem Land, so werden drei Preise ausgesetzt. (In USA und Kanada sowie Australien gilt jeder Distrikt als „Land“.)

Teilnehmer ist der Amateur, nicht die Station. Arbeitet mehr als ein Op an der gleichen Station, so muß jeder ein eigenes Log führen.

5. Log: Über die Verbindungen zum DJDC muß jeder Wettbewerber ein Log führen, das in seiner Einteilung möglichst dem beigehefteten entspricht. Es muß enthalten: Datum, Zeit, Frequenzband und Gegenstation jedes Contest-QSOs, Hörbericht und Zifferngruppe, die empfangen und gesendet wurden. Bei QTC-Verkehr muß niedergelegt werden: Das Rufzeichen der deutschen Station, die die Berichte entgegengenommen hat, welche und wieviel Berichte, Datum, Zeit und Frequenzband. Am Kopf des Logs soll Name und Qra des Wettbewerbers seine Sendeleistung und die erreichte Punktzahl eingetragen werden. Die Logs sollen bis zum 31. November 1936 im Besitze des DASD sein.

Qra: Deutscher Amateur-Sende-Dienst e. V., Berlin-Dahlem, Schweinfurthstr. 78.

#### Empfängerwettbewerb

DE-Stationen nehmen am DJDC teil, indem sie Contest-QSOs zwischen europäischen außerdeutschen Stationen und solchen in Übersee loggen, und zwar muß die Übersee-Station aufgenommen werden.

In das Log ist einzutragen: Datum, Zeit, gehörte Station, europäische Gegenstation derselben, gesendete Zifferngruppe und gesendetes WRT.

Ebenso wird QTC aufgenommen, und zwar jeweils die außerdeutsche Station. Es müssen die von dieser gesendeten Berichte ins Log eingetragen werden.

Werden zusammengehörige Contest-QSO und QTC aufgenommen, so daß also gesendete und empfangene Zifferngruppen einer Übersee-Station bekannt werden, so tritt besondere Bewertung ein.

#### Punktwertung

Je geloggtes Contest-QSO Übersee-Europa außer D 1 Punkt angef. 1000 km.

Je geloggten QTC-Bericht Übersee-Deutschland 3 Punkte angef. 1000 km.

Je geloggten QTC-Bericht Europa-Deutschland 4 Punkte.

Werden Contest-QSO und zugehöriges QTC aufgenommen, so werden außerdem 12 Punkte zusätzlich angerechnet.

Slawyk

The sum of all points, multiplied by the number of German districts worked in QTC or Contest Qsos give the final score. There are 19 German districts, see the last letter of German calls: a, b, c, d, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, r, t, u, v (I. e. D 4 BAF, D 4 ARR, D 4 BIU, D 4 KPJ etc.)

4. Awards: There is no world winner, the amateurs of each country compete among themselves. Regardless to their result, all participants get an artistic Verification card of their cooperation in the German Jubilee DX-Contest 1936 and the issue of the magazine CQ-MB in which the results are published. The competitors of each country with the highest score get an artistic diploma. If there are more than 5 competitors in one country three awards are given. (In USA and Canada as well as Australia, each district is counted as a „country“.)

The participant is the amateur, not the station. If more than one amateur worked at the same station each must have a log of his own.

5. Log: All contacts claimed for scoring must be entered in a Log, which shall be similar to the official one. It has to show: Date, Time, Frequency band and worked station of each Contest QSO, report and serial number sent and received. For QTC-Traffic, there must be entered: Call of the German station which received the reports, what and how many reports, date, time and frequency band. At the top of the log, the name and address of the competitor, his input and final score must be given.

The log must be in possession of the DASD HQ not later than November 30 th 1936

Address of the DASD is:

Deutscher Amateur Sende Dienst

Contest manager

Berlin-Dahlem, Schweinfurthstr. 78, Germany.

Kindest regards, Om, and much success.

from DASD HQ D 4 BUF, Contest manager.

## Mitteilungen der DASD-Leitung

### Die Naturwissenschaftliche Forschungsstelle des DASD

Mit dem 1. 6. 1936 wird aus der bisherigen Logauswertungsstelle die „Naturwissenschaftliche Forschungsstelle bei der Technischen Abteilung der DASD-Leitung“ (NWF) gebildet. Mit der Leitung der NWF beauftrage ich Dr. Kunze, Breslau 16, Kaiserstraße 75, DE 3239/G. gez. Gebhardt, Präsident des DASD e. V.

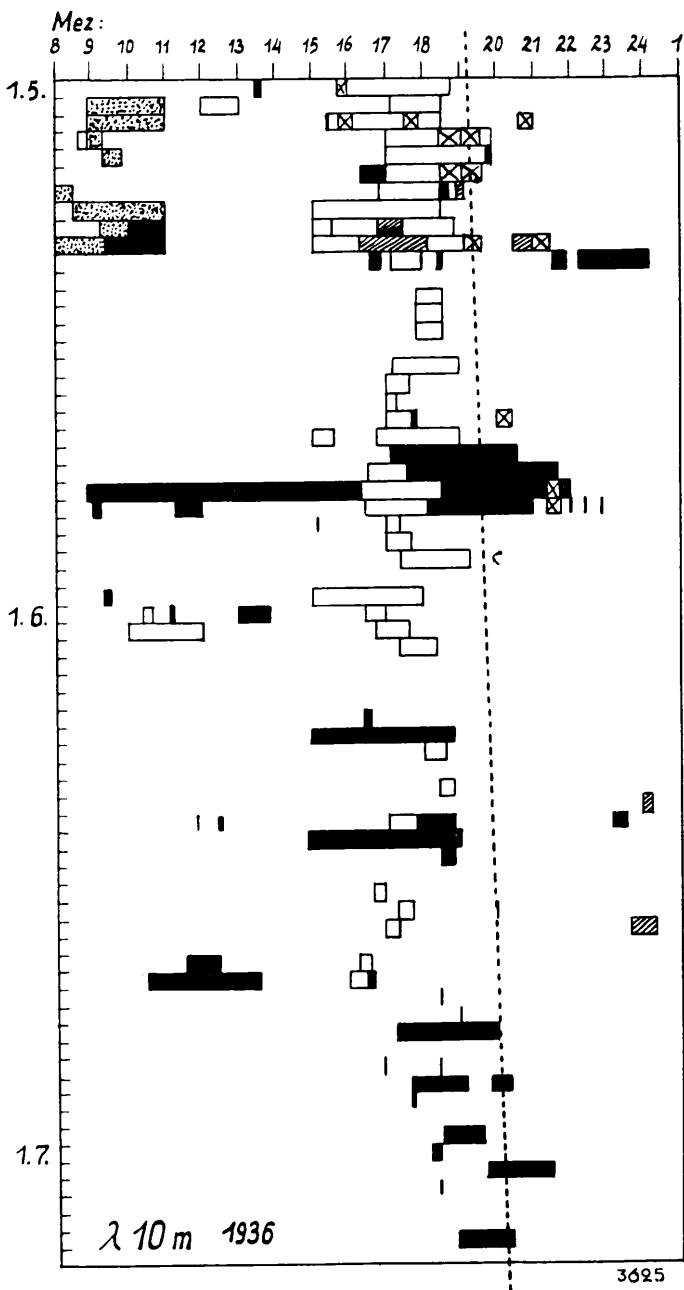
Als 1. Arbeitsaufgabe stellt die NWF eine umfassende Fadingbeobachtung für das gesamte Reichsgebiet. — Alle DE's und D's sollen in den Monaten Juni und Juli 1936 unter allen Umständen ihre sämtlichen Logs besonders in der QSB-Spalte gewissenhaft ausfüllen, und zwar wird unter „r“ die höchste Lautstärke vermerkt und in der Spalte QSB die niedrigste Lautstärke; diese früher schon eingeführte Regelung mögen besonders die jüngeren DE's beachten.

Ziel dieser Beobachtungsaufgabe ist die Berechnung der durchschnittlichen Fadingstärke für jeden einzelnen, durch einen DE besetzten Ort im Reichsgebiet sowie Danzig. Diese Werte sollen dann kartographisch ausgewertet werden, wie es bereits an einem westdeutschen Beispiel in der „CQ“ besprochen wurde. Es ist außerdem vorgesehen,

## Die 10-m-Betriebsbedingungen „Sommer 1936“

(Bericht der 10-m-Gruppe Nr. 4)

Während die Verkehrsmöglichkeiten mit USA und Ozeanien bis etwa Mitte April zum Teil erhalten bleiben, ist der Südamerika- und Südafrika-Verkehr zu gewissen



Zeiten noch bis Ende April möglich. Die Abbildung gibt die Hörbarkeit und Verkehrsbedingung der Monate Mai, Juni und Juli wieder. Hierin bedeutet

schwarzes Feld: Deutschland — Europaländer,  
weißes Feld: Deutschland — Südafrika,  
punktirtes Feld: Deutschland — Australien, Japan,  
schraffiert: Deutschland — USA,  
gekreuztes Feld: Deutschland — Südamerika,  
gestrichelte Linie = Sonnenuntergang (Deutschland).

Während die erste Hälfte des Mai noch teilweise Dx-Möglichkeiten bringt, ist in der nächsten Zeit der inner-europäische Verkehr vorwiegend und bis etwa Mitte Juni noch Deutschland-Südafrika-Verkehr. Damit sind die aus früheren Jahren bekannten Sommerbedingungen restlos

wieder hergestellt, jedoch fällt die zweite Hälfte des Juli fast gänzlich aus. Insgesamt sind also die innereuropäischen Verkehrsmöglichkeiten wesentlich ungünstiger, als im Jahre 1935, und es ist zu erwarten, daß der Europaverkehr bei größerer Annäherung an die Sonnenfleckenmaximumperiode noch mehr verschlechtert wird oder ganz ausfällt, wie es vorhergesagt wurde (CQ 2/1935 Stoye-Fendler).

Ende Juni und Anfang Juli ist die Bevorzugung der Zeit um Sonnenuntergang, wie im vergangenen Jahre, wieder zu erkennen. Hörbarkeiten bis Mitternacht sind auch schon im vergangenen Jahre verzeichnet worden, jedoch erscheint am 11. und 18. Juni ein Phänomen, wie aus der Tabelle zu ersehen ist, indem plötzlich um Mitternacht nordamerikanische 10-m-Sender hörbar werden (W 4 ft ruft cq ten, W 1 cxw ruft PA 0 und cq ten). Diese Erscheinung ist insofern besonders interessant, da während des ganzen Monats überhaupt keine amerikanischen Stationen aufgenommen worden sind. Es ist der vorbildlichen Beobachtungstätigkeit von H. Hollenburger (DE 2614/P) zu verdanken, daß diese Verhältnisse zuerst gefunden wurden. Es wäre vor allem zu untersuchen, wie weit diese Erscheinung bei der Grenzwelle mit dem plötzlichen Totalschwund auf längeren Wellen und kürzeren Entfernungen (Dellinger-Effekt) und dem Sonnenaufgangsphänomen in Beziehung stehen.

Die in jeder Beziehung ungünstigen 10-m-Bedingungen der Sommermonate dürften etwa Ende September durch Überseeverkehrsmöglichkeiten abgelöst werden; als Verkehrs-Vorhersage kann die im Bericht der 10-m-Gruppe Nr. 3 abgebildete Tabelle über die Verhältnisse des Winters 1935/36 angewandt werden, es ist jedoch anzunehmen, daß die Bedingungen besonders in den Monaten Dezember und Januar noch regelmäßiger werden.

Fendler

Zeichnung vom Verfasser

## DJDC

Seit wenigen Tagen ist „unser“ großes Ereignis vorüber, und es läßt sich jetzt schon sagen, daß wirklich „was los“ war. Am dritten Wochenende wurden schon über 80 deutsche Teilnehmer gezählt, das Ausland dürfte wohl mit einer vierstelligen Zahl aufwarten können, und an der Zahl der teilnehmenden Länder brauchen wir uns vor der Olympiade nicht zu verstecken.

Der DJDC brachte einige Neuigkeiten, wie z. B. das QTC, und es sind daher einige Fehler gemacht worden:

Eine Überseestation durfte nur QTC-Berichte nach Deutschland senden, die ein QSO Übersee-Europa meldeten! Dort, wo auch D-Stationen in den QTC vorkommen, sind diese Berichte zu streichen.

Mit europäischen Amateuren konnte nur QTC gemacht werden. Nummernaustausch war ungültig. Wir bitten, die Logs auf solche Fehler noch einmal durchzusehen und zu berichtigen.

Alle Punkte aus DX-QSOs und QTC werden laufend zusammengezählt und bei deutschen Amateuren mit der Zahl aller gearbeiteten Länder (als auch im QTC hergestellte Europaverbindungen) vervielfältigt. Außerdeutsche Amateure vervielfältigen ihre Punktsumme mit der Zahl der gearbeiteten deutschen Distrikte, von denen es 19 gibt (letzter Buchstabe des D-Rufzeichens, gleichgültig, ob D 4 oder D 3).

Für die DEs galt in vollem Maße sinngemäß die Senderausschreibung, nur die Abweichungen waren unter „Empfängerwettbewerb“ zusammengefaßt. Jede Überseestation konnte im DX-QSO nur einmal pro Wochenende und Frequenzband geloggt werden, dagegen im QTC beliebig oft!

Wir hoffen, daß allen unseren Teilnehmern im In- und Auslande der DJDC Freude gemacht hat, und danken ihnen, daß sie den DJDC zu einer so weltumspannenden Sache gemacht haben.

Slawyk D 4 buf, Contest manager

# Entfernungstabelle für den DJDC

(1000 km)

	CT 1	CT 2	D	EA	EI	ES	F	G	GI	H A	H B	I	LA	LY	OE	O H	O K	ON	OZ	PA	SM	SP	SV	YL	Y M	Y R	Y U	ZB 1	ZB 2	
W 1	6	4	7	6	5	7	6	6	5	7	6	7	6	7	7	7	7	6	6	6	7	7	8	7	7	8	7	7	6	W 1
W 2	6	4	7	6	5	7	6	6	5	7	7	7	6	7	7	7	6	7	6	7	6	7	7	8	7	7	8	8	6	W 2
W 3	6	4	7	6	6	7	6	6	6	8	7	7	7	8	7	7	6	7	6	7	6	7	7	9	7	7	8	8	6	W 3
W 4	7	5	8	7	7	9	7	7	7	9	8	9	8	9	9	8	8	8	8	8	8	9	10	9	8	9	9	8	W 4	
W 5	7	8	9	9	8	9	8	8	8	10	9	10	8	9	9	9	9	8	9	8	9	9	11	9	9	10	10	8	W 5	
W 6	8	10	11	10	9	10	10	9	9	11	10	11	9	10	10	10	10	10	10	9	10	10	12	10	10	11	11	10	W 6	
W 7	8	9	9	9	8	8	9	8	8	9	9	10	8	9	9	8	9	8	8	8	8	9	11	9	9	10	10	9	W 7	
W 8	6	5	7	7	6	8	7	7	6	8	7	8	7	8	8	7	8	7	7	7	7	8	9	8	8	9	8	7	W 8	
W 9	7	5	8	7	6	8	7	7	6	8	8	8	7	8	8	7	8	7	7	7	7	8	9	8	8	9	9	7	W 9	
VE 1	5	4	6	5	5	6	5	5	5	7	6	6	5	6	6	6	5	6	5	5	6	6	7	6	6	7	7	5	VE 1	
VE 2	6	4	6	6	5	7	6	6	5	7	6	7	6	7	7	6	6	6	6	6	6	7	8	6	6	7	8	7	VE 2	
VE 3	7	5	7	7	6	7	7	6	6	8	7	8	6	7	8	7	7	7	7	7	7	8	9	7	7	8	8	7	VE 3	
VE 4	8	6	8	8	7	8	7	7	7	8	8	9	8	8	8	7	8	7	7	7	8	8	9	8	8	9	9	8	VE 4	
VE 5	9	8	8	9	8	8	8	8	8	9	9	9	8	8	9	8	9	8	8	8	8	9	10	8	9	10	10	9	VE 5	
VK 2	19	20	17	18	18	16	18	18	18	16	17	17	17	16	17	16	17	17	17	17	16	16	16	16	16	16	16	17	VK 2	
VK 3	18	20	17	18	18	16	17	18	18	16	17	17	17	16	16	16	16	17	17	17	16	16	16	16	16	16	16	17	VK 3	
VK 4	19	20	16	18	17	15	17	17	17	16	17	17	16	15	16	15	16	17	16	17	16	16	16	15	16	16	16	17	VK 4	
VK 5	18	19	16	17	17	15	17	17	17	16	16	16	16	15	16	15	16	17	16	17	16	15	15	15	16	15	15	16	VK 5	
VK 6	16	17	14	15	16	14	15	15	16	14	14	14	14	14	14	14	14	15	14	15	14	14	14	14	14	13	13	14	VK 6	
VK 7	19	20	17	18	18	16	18	18	19	17	17	17	17	16	17	17	17	18	17	18	17	17	16	16	17	16	16	17	VK 7	
CT 3	1	2	4	2	3	5	3	3	3	4	3	3	4	5	4	5	4	3	4	4	4	4	4	5	4	4	4	2	CT 3	
CE	11	10	13	11	12	14	12	12	13	13	13	13	13	14	13	14	13	13	13	13	14	14	13	14	14	14	13	12	CE	
CM	7	6	9	8	8	9	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	8	9	8	9	9	9	10	9	9	10	10	9	CM	
CN	1	2	3	1	3	4	2	2	3	3	2	2	4	4	3	4	3	2	3	3	4	3	3	4	3	3	3	2	CN	
CP	9	8	12	10	10	12	11	11	10	12	11	11	12	12	12	12	11	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	9	CP	
CR 7	8	10	9	8	9	9	9	9	10	8	8	8	9	9	8	9	8	9	9	9	9	8	7	9	9	8	8	7	CR 7	
CR 9	12	13	9	11	10	8	10	10	10	9	10	10	9	8	9	8	9	10	9	10	9	9	9	9	8	9	9	10	CR 9	
CX	10	9	12	11	12	13	12	12	12	12	12	12	13	13	12	13	12	12	13	12	13	13	12	13	13	13	12	11	CX	
EA 8	2	2	4	2	3	5	3	3	4	4	4	4	5	5	4	5	4	4	4	4	5	5	4	5	5	5	4	3	EA 8	
FA	2	3	2	1	2	3	2	2	3	2	2	1	3	3	2	4	2	2	3	2	3	3	2	3	3	3	2	1	FA	
FB	9	10	9	9	10	9	9	10	10	8	9	8	10	9	9	10	9	9	9	9	10	9	7	9	9	8	8	9	FB	
FM	6	5	8	7	7	9	7	7	7	9	8	8	8	9	8	9	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	8	FM	
FR	10	12	10	10	11	10	10	10	11	9	10	9	11	10	9	10	10	10	10	10	10	9	8	10	10	8	9	8	FR	
FT	2	4	2	3	3	2	2	3	2	2	1	3	3	3	2	3	2	2	3	2	3	2	2	3	3	2	2	1	FT	
HC	8	6	10	8	9	11	9	9	9	10	10	10	10	11	10	10	10	9	10	9	10	10	11	11	10	11	10	8	HC	
HH, HI	7	5	9	7	7	9	8	8	7	9	8	9	8	9	9	9	9	8	8	8	9	9	10	9	9	10	9	7	HH, HI	
HJ, HK	8	6	10	8	9	11	9	9	9	10	10	10	10	11	10	10	10	9	10	9	10	10	11	11	10	11	10	8	HJ, HK	
HP	8	6	10	9	9	10	9	9	9	10	10	10	10	11	10	10	10	9	10	9	10	10	11	11	10	11	10	8	HP	
HR	9	7	10	9	8	10	9	9	9	11	10	10	10	11	10	10	10	10	10	10	10	11	11	11	10	11	11	9	HR	
HS	11	13	9	11	10	7	10	10	10	9	9	9	9	8	9	8	9	10	9	10	9	9	9	8	8	9	8	9	HS	
J	12	12	9	11	10	8	10	10	10	10	10	10	9	9	9	10	8	10	10	9	10	9	9	10	9	9	9	10	J	
J 8	11	12	9	10	9	8	9	9	9	9	9	9	8	8	8	8	9	8	8	8	8	8	8	9	8	8	8	9	J 8	
J 9	14	15	12	13	12	10	12	12	12	12	12	12	11	11	12	11	12	12	11	12	11	11	12	11	11	11	12	13	J 9	
K 4	6	5	8	7	7	9	7	7	7	9	8	8	8	9	8	9	8	8	8	8	8	8	9	9	9	10	9	8	K 4	
K 5	8	6	10	9	9	10	9	9	9	10	10	10	10	11	10	10	10	9	10	9	10	10	11	11	10	11	10	8	K 5	
K 6	13	12	12	13	12	12	12	12	12	13	13	13	11	12	13	11	13	12	12	12	11	12	14	12	12	13	13	14	K 6	
K 7	8	8	7	8	7	7	8	7	7	8	8	8	6	7	8	6	8	7	7	7	7	7	9	7	7	8	8	9	K 7	
KA	13	14	10	12	11	9	11	11	11	10	11	11	10	10	10	10	11	10	11	10	10	10	10	10	10	10	10	11	KA	
LU	10	9	13	11	12	14	12	12	12	13	12	12	13	13	12	14	12	12	13	12	13	13	12	13	13	13	12	11	LU	
MX	10	11	8	10	9	7	9	8	9	8	9	7	7	8	7	8	7	8	8	8	7	7	8	7	8	8	8	9	MX	
NY	8	6	10	9	9	10	9	9	9	10	10	10	10	10	10	10	9	10	9	10	9	10	10	11	11	10	11	10	NY	
OA	10	8	12	10	10	12	11	11	10	12	11	11	12	12	12	12	11	12	11	12	11	12	12	12	12	13	12	11	OA	
OM	14	15	12	14	13	11	13	13	13	12	13	13	11	11	12	11	12	12	12	12	11	11	12	11	11	12	12	13	OM	
ON 4 C.	6	7	7	6	7	8	7	7	7	6	6	6	8	7	6	8	7	7	7	7	7	8	7	5	7	7	6	6	ON 4 C.	
PK 1-3	13	15	11	13	13	11	12	12	13	11	12	11	12	11	11	11	11	11	11	11	12	11	11	10	11	11	10	11	PK 1-3	
PK 4	12	14	11	12	12	10	11	12	12	10	11	11	11	10	10	10	10	11	11	11	10	10	10	10	10	9	10	11	PK 4	
PK 5	14	15	11	12	13	11	12	12	13	11	12	12	12	11	11	11	11	11	12	12	12	11	11	11	11	11	11	12	PK 5	
PK 6	15	16	12	14	14	12	13	13	14	12	13	13	12	12	12	12	12	13	12	13	12	12	12	12	12	12	12	13	PK 6	

(Fortsetzung)

### Entfernungstabelle für den DJDC (1000 km)

	CT 1	CT 2	D	EA	EI	ES	F	G	GI	H A	H B	I	LA	LY	OE	O H	O K	ON	OZ	PA	SM	SP	SV	YL	Y M	Y R	Y U	ZB 1	ZB 2		
PY	8	7	11	9	10	12	10	10	10	11	10	10	11	11	10	12	11	10	11	10	11	11	10	12	11	11	10	9	8	PY	
PZ	6	5	9	7	7	9	8	8	7	9	8	8	9	9	9	9	9	8	9	8	9	9	9	9	9	9	9	8	7	PZ	
SU	4	6	3	4	4	4	4	4	4	3	3	3	4	3	3	4	3	4	4	4	4	3	2	3	3	2	2	2	4	SU	
TF	3	3	3	3	2	3	3	2	2	3	3	4	2	3	3	3	3	3	2	2	3	3	5	3	3	4	4	4	4	TF	
TG	9	7	10	9	8	10	9	9	9	11	10	10	11	10	10	10	10	10	10	10	10	11	11	11	10	11	11	11	9	TG	
TI	9	7	10	9	9	11	9	9	9	11	10	10	10	11	11	11	10	10	10	10	10	11	11	11	10	11	11	11	9	TI	
VO	4	3	5	4	4	6	4	4	4	6	5	5	5	6	5	5	5	5	5	5	5	6	7	6	5	6	6	5	VO		
VP 1	9	7	10	9	8	10	9	9	9	11	10	10	10	11	10	10	10	10	10	10	10	11	11	11	10	11	11	11	9	VP 1	
VP 2	6	5	8	7	7	9	7	7	7	9	8	8	8	9	8	9	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	8	6	VP 2	
VP 3	7	5	9	7	7	9	8	8	8	9	8	8	9	9	9	9	9	8	9	8	9	9	9	9	9	10	9	8	7	VP 3	
VP 4	6	5	9	7	7	9	8	8	7	9	8	8	8	9	9	9	9	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	8	7	VP 4	
VP 5	7	6	9	8	8	9	8	8	8	9	9	9	9	10	9	9	9	8	9	8	9	9	10	9	9	10	10	9	8	VP 5	
VP 6	6	5	8	7	7	9	7	7	7	9	8	8	8	9	8	8	8	8	8	8	9	9	9	9	9	10	9	8	6	VP 6	
VP 7	12	11	14	12	13	15	13	13	13	14	13	13	15	15	14	15	14	14	14	14	15	14	13	15	14	14	14	13	12	VP 7	
VP 9	5	4	7	6	6	7	6	6	6	7	7	7	7	8	7	7	7	6	7	6	7	7	8	7	7	8	8	7	6	VP 9	
VQ 1	7	9	7	7	8	8	8	8	8	7	7	6	8	7	7	8	7	8	8	8	8	9	8	6	8	7	6	6	7	VQ 1	
VQ 2	7	9	8	7	9	9	8	8	9	7	7	7	9	8	7	9	8	8	8	8	9	8	6	8	8	7	7	6	7	VQ 2	
VQ 3	8	9	8	7	8	8	8	8	8	7	7	7	8	7	7	8	7	8	8	8	8	7	6	8	8	6	7	6	7	VQ 3	
VQ 4	7	9	7	7	8	8	7	8	8	7	7	6	8	7	7	8	7	7	8	8	8	7	5	7	7	6	6	7	6	VQ 4	
VQ 5	6	8	7	6	7	7	7	7	7	6	6	6	7	7	6	7	6	7	7	7	7	6	5	7	7	5	6	5	6	VQ 5	
VQ 6	7	8	6	6	7	6	6	7	7	5	6	5	7	6	5	6	6	6	6	6	6	6	4	6	6	5	5	5	6	VQ 6	
VQ 8	10	12	10	10	11	10	10	11	9	10	9	11	10	9	10	10	10	10	10	10	10	9	8	10	10	8	9	8	10	VQ 8	
VQ 9	9	10	8	8	9	8	8	9	9	7	8	7	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	6	8	8	7	7	8	7	VQ 9	
VS 1-3	12	14	10	12	12	10	11	11	12	10	11	10	11	10	10	10	11	11	11	10	10	10	10	10	10	9	10	10	12	VS 1-3	
VS 4-5	13	15	11	13	12	10	12	12	12	11	11	11	11	10	11	10	11	12	11	11	11	10	10	10	10	11	10	10	11	13	VS 4-5
VS 6	12	13	9	11	10	8	10	10	10	9	10	10	9	8	9	8	9	10	9	10	9	9	9	8	9	9	10	11	11	VS 6	
VS 7	10	12	8	9	10	8	9	9	10	8	9	8	9	8	8	8	9	9	9	8	8	7	8	8	7	8	8	10	VS 7		
VS 8	7	8	5	6	6	5	5	6	6	4	5	4	5	4	4	5	4	5	5	5	5	4	3	4	5	3	4	4	6	VS 8	
VS 9	10	11	8	9	10	9	9	9	10	8	8	8	9	8	8	8	8	9	9	9	8	8	7	8	8	7	8	8	9	VS 9	
VU	10	11	7	9	9	7	8	8	9	7	8	8	8	7	7	7	7	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	8	9	VU	
XE	9	8	10	10	9	10	10	9	9	11	10	11	10	11	11	10	10	10	10	10	10	11	12	11	10	12	11	11	10	XE	
XU	11	12	9	11	10	8	10	10	10	9	9	10	9	8	9	8	9	9	9	9	8	8	9	8	8	9	9	10	11	XU	
YI	5	7	4	5	5	4	4	5	5	3	4	3	4	3	4	3	4	4	4	4	3	2	3	4	2	3	3	5	YI		
YN	9	7	10	9	8	10	9	9	9	11	10	10	10	11	10	10	10	10	10	10	11	11	11	10	11	11	11	9	YN		
YV	7	5	9	7	8	10	8	8	8	9	9	9	9	10	9	10	9	8	9	8	9	9	10	10	9	10	9	9	7	YV	
ZC 1, 6	5	6	3	4	5	4	4	4	5	3	3	3	4	3	3	4	3	4	4	4	4	3	2	3	2	2	3	4	ZC 1, 6		
ZD 1	4	4	6	4	5	7	5	5	6	6	5	5	6	7	6	7	6	5	6	6	7	6	5	7	6	6	5	4	3	ZD 1	
ZD 2	4	5	6	4	6	7	5	6	6	5	5	5	6	6	5	7	5	5	6	6	7	6	5	6	6	5	5	4	4	ZD 2	
ZD 8	6	6	8	6	7	9	7	7	8	7	7	7	8	8	7	9	8	7	8	7	9	8	7	8	8	7	6	5	4	ZD 8	
ZE	8	9	9	8	9	9	9	9	9	8	8	8	10	9	8	10	8	9	9	9	9	9	7	9	9	8	8	7	8	ZE	
ZL	20	19	19	20	19	18	20	19	19	19	19	19	18	18	19	18	19	19	19	19	18	18	18	18	18	18	18	19	20	ZL	
ZS, T, U	9	10	9	9	10	10	9	10	10	9	9	8	10	10	9	10	9	9	10	10	10	9	8	10	10	8	8	8	8	ZS, T, U	

Punktberechnung: Um ein gleichmäßiges Ansetzen der Entfernungen zu erreichen, veröffentlichen wir eine Entfernungstabelle, die diese in 1000 km angibt. Alle Werte sind nach oben aufgerundet. Sie sind zwischen den jeweiligen Landeshauptstädten auf einem Globus gemessen und lassen sich daher an keiner ebenen Karte nachprüfen. Gleichzeitig gibt die Tabelle auch einen Anhalt über die Länderzählung. Jede waagerechte Zeile gibt ein selbständig

zu rechnendes ÜberseeLand, nur HH, HI, alle VS-Distrikte, ZC1 und ZC6 sind ebenfalls getrennt zu rechnen. Länder, mit denen QSO bisher noch nicht feststellbar war, haben wir weggelassen. Die Länder der senkrechten Zeilen sind Europa und konnten daher gegenseitig kein DX-QSO im DJDC tätigen (wohl aber QTC zwischen D und einem der anderen; QTC = 12 Punkte je Bericht).

Alle Abbildungen in diesem Heft, die keinen Urhebervermerk tragen, wurden nach Angaben der Schriftleitung hergestellt

Verantwortlich für „CQ — MB“: Rolf Wigand, Berlin. — Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Tank, Berlin W 57, Kirchbachstraße 7. DA II. Vj. 1936 = 5066. Gültige Preisliste Nr. 19 vom 1. Januar 1934. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-A.-G., Berlin. Verlag: Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68, Zimmerstraße 94. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. — Bei Ausfall in der Lieferung wegen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz oder Rückzahlung. Nachdruck sämtlicher Artikel verboten.



# MITTEILUNGEN DES DEUTSCHEN AMATEUR-SENDE- UND EMPFANGS-DIENSTES e. V.

JAHR 1937

(DASD e. V.)

HEFT 4



HERAUSGEBER: DEUTSCHER AMATEUR-SENDE- UND EMPFANGSDIENST e. V.

ANSCHRIFT: BERLIN-DAHLEM, CECILIENALLEE 4, FERNRUF 89 1166

DIE BEILAGE „CQ“ ERSCHEINT MONATLICH / GESONDERT DURCH DEN DASD e. V. BEZOGEN VIERTELJÄHRLICH 3,— RM

## DJDC 1936

### Zum Geleit

Im Olympiamonat August 1936 trat der DASD zum ersten Male seit seinem Bestehen mit einem großen zwischenstaatlichen Amateurfunkwettbewerb an die Kurzwellenamateure der ganzen Welt heran. Der Wettbewerb sollte gleichzeitig die Tatsache des 10jährigen Bestehens unterstreichen, daher sein Name „Deutscher Jubiläums-DX-Contest“—„DJDC“.

An dem Wettbewerb beteiligten sich mehr als 1000 Amateure in über 65 Ländern mit Begeisterung. Das Echo, das unsere funksportliche Veranstaltung im Ausland gefunden hat, gibt dem DASD die Gewißheit, zu seinem Teil zur freundschaftlichen Zusammenarbeit Deutschlands mit fremden Nationen beigetragen zu haben. Mir erwächst noch die Pflicht, allen, die sich auf dem Boden des Funksports in treuer Kameradschaft und edlem Wettstreit zusammenfanden, um den Wettbewerb zum Erfolge zu führen, meinen Dank und meine Bewunderung für die erzielten hervorragenden Leistungen auszusprechen. Meine dankbare Anerkennung gilt den aktiven Sendeamateuren, den Empfangsbeobachtern und nicht zuletzt allen denen, die an Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs mithalfen, insbesondere dem Leiter der Auslandsabteilung des DASD, OM Slawyk, D 4 BUF — DE 1156, in dessen bewährten Händen die Leitung des Wettbewerbs ruhte.

*Der Präsident des DASD e. V. Gebhardt, Konteradmiral a. D.*

### Introduction

During the Olympic month of August 1936, the DASD, for the first time since its existence, asked the short wave amateurs of the whole world for cooperation in a great amateur contest. The contest, on the other hand, was to celebrate the jubilee of the ten years' existence of the DASD, thus bearing its name „Deutscher Jubiläums-DX-Contest DJDC“.

More than 1000 amateurs in over 65 countries cooperated with enthusiasm. The echo our radio sport event found abroad shows the DASD to have done its best for a friendly cooperation between Germany and other countries. It is my duty to thank all those who did their best in faithful comradeship and high enthusiasm to make the competition a success. I admire the excellent performance of our fellow-amateurs and give my thankful acknowledgment to the active transmitting amateurs, the receiving stations and last not least, to all those who assisted in the preparation and run of the contest, especially the manager of the foreign department of the DASD and of the contest, OM Slawyk, D 4 BUF, DE 1156.

*The president of the DASD e. V.*

*Gebhardt*

*Rearadmiral (ret.)*

### Vorbereitung, Verlauf und Auswertung

August 1936, Olympiade in Deutschland, Funkausstellung und dazu . . . der DJDC. Erinnert Ihr Euch noch, OMs? Freitag nachts aufstehen, bis 7, 8 Uhr nichts als QSOs, dann schnell zum Sonnabenddienst, schnell das Mittagbrot verschlungen, dann wieder an die Taste, und das bis zur Mitternacht des Sonntags, dazwischen nur eben Ruhe, wenn's wirklich nicht mehr anders ging . . . so mußten die arbeiten, die wirklich nach der Palme des Sieges strebten. Der DJDC zog die Augen der Amateure der Welt in jenen Augusttagen auf Deutschland, ebenso wie die Olympischen Spiele das Interesse der gesamten Sportwelt auf Deutschland richteten. Und wer bei unserem ersten deutschen Amateurfunkwettbewerb mitmachen wollte, der brauchte keine Reise nach Deutschland anzutreten, er hatte sein Sportgerät, seinen Sender zu Hause, seine Zeichen bildeten den Beweis seiner funksportlichen Tüchtigkeit.

Schon seit vielen Jahren hatten alte deutsche DX-Kanonnen, wie OM Bauer D 4 ARR, OM Schmelzer D 4 BIU, unser viel zu früh verstorbener Altmeister OM Gramich D 4 UAH, OM Slawyk D 4 BUF und andere den Gedanken, einen deutschen Wettbewerb durch den DASD auszusprechen. Solange aber keine Amateurlizenzen zu erhalten waren, mußte das alles ein frommer Wunsch

### Preparation, particulars and check

August 1936, the Olympiade in Germany, Radio Exhibition in Berlin, and the DJDC. Do you remember, old men? Leaving the bed Friday night, nothing but QSOs to 7 or 8 o'clock, then in a hurry to Saturdays daily work, a quick lunch and back to the key, this lasting up to Sunday midnight, if you didn't catch a better work time by the time difference between GMT and your local standard. A bit of rest only when Uncle Heaviside had his bad time or the fingers got weary of pressing down the key . . . , such was the work of those who tried to win the victory. The DJDC drew the attention of all amateurs of the world to Germany during the August days, as the Olympic Games did for all sportsmen. The participants of the first German amateur radio contest were not forced to travel to Germany, they had their sport gear, their transmitter at home, and their sport field was the ether which fills the whole world, their signals being proof of their radio sport work.

Since many years, experienced German DX-specialists like D 4 ARR, D 4 BIU, our late master D 4 UAH, D 4 BUF and others had the idea of a German competition arranged by the DASD. As long as there were no official amateur licences in our country, all this had



bleiben. 1933, als es die ersehnten und erkämpften Genehmigungen endlich gab, wurden diese Gedanken wieder aufgegriffen. Noch wurde es nichts, es fehlten immer wieder einige Grundlagen. Um DX-Kanonen wenigstens einen Anreiz zu schaffen, schrieb der DASD 1935 das DSM-Diplom aus, das hervorragende DX-Tätigkeit belohnt und schon in größerer Anzahl vergeben werden konnte.

1936 — die Olympischen Spiele in Berlin — jetzt oder nie! Und der Gedanke wurde zur Tat! D4 BUF kramte in den Aktenstapeln und suchte die alten Vorschläge der DX-Kanonen zusammen. Hatte nicht D4 BIU vorgeschlagen, nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa zu der einen „Front des Kampfes“ zu machen? Und OM Graff, der Betriebsdienstleiter D4 BAF, hatte doch allerhand von seinem Dienst erzählt . . . regelmäßige Linien, richtige Übermittlung von Texten oder Zahlen . . . daraus machte BUF den Berichtsverkehr, die „QTCs“. Und unsere australischen Amateur-Freunde hatten doch im „Centenary Contest 1934“ einige Fingerzeige gegeben, wie man's nett machen kann, nachdem uns die Yankees gezeigt hatten, was Funksport überhaupt ist. Alle diese Gedanken wurden auf dem Schreibtisch des Wettbewerbsleiters zusammengemischt, und der DJDC konnte beginnen.

Wenn man etwas Gutes zu haben glaubt, so muß man es anderen erzählen, und wir waren freudig überrascht über das große Interesse, das der DJDC in der ganzen Amateurwelt fand. Die Durchsicht der Amateurzeitschriften aller Herren Länder ließ uns immer wieder die Köpfe zusammenstecken: . . . „in der QST ist die Ausschreibung vollständig abgedruckt, mit guten Ratschlägen für den Betrieb“ . . . „in Belgien hat der Verband einen Sonderdruck herausgegeben“ . . . „die VKs haben einen Sondertest in Verbindung mit dem DJDC“ . . . „fast alle südamerikanischen Amateurblätter haben die ganze Ausschreibung gebracht“ . . . „die Japaner haben eigene Logs gedruckt“, und so ging das weiter, bis wir fast hundert Artikel über den DJDC aus aller Welt zusammen hatten. Da erschien uns der Erfolg des Wettbewerbes schon gesichert, und wir wagten die ersten schüchternen Schätzungen von Teilnehmerzahlen: „350 werden's schon werden“ meinte D4 BUF. Der treue Mitarbeiter DE 0853/F, OM Vermehren, tippte auf über 500, war aber über seinen eigenen Mut erschrocken . . .

Der erste August rückte heran und die ersten schüchternen CQ DJDC wurden kurz nach 01.00 MEZ hörbar. Der Verkehr war nach einigen Stunden schon sehr beachtlich, und das 14 MHz-Band war voll von DJDC-Verkehr. So ging es das ganze Wochenende. Freitag nachts die USA-Stationen, Sonnabendmorgens etwas Südamerika, dann Australien und Neuseeland mit großer Streitmacht, vormittags ziemliche DX-Ruhe, die für den europäischen QTC-Verkehr benutzt wurde, nachmittags dann der Ferne Osten, wieder mit Australien, Neuseeland und Südafrika. Und abends wieder die Amateure der Vereinigten Staaten mit ungeheurer Beteiligung. Das gleiche Bild an den Sonntagen, wo mittags und vormittags steigender Europa-QTC-Verkehr lief. Nachts war dann das Gewimmel der USA-Stationen so beängstigend, daß oft die richtige Aufnahme der Zahlen fast unmöglich wurde. Am zweiten Wochenende war das Funkwetter nicht besonders gut, dagegen waren das dritte und vierte wohl die besten. Das 14-MHz-Band war dann so voll, daß der Ungewübte nur ein einziges Geheule hörte. Nur OMs mit stählernen Nerven konnten zu diesen Zeiten noch etwas heraushören. Gemütlicher Sonntagstratsch, der nichts mit dem DJDC zu tun haben wollte, wurde glatt zunichte gemacht, was wir aus einigen Bemerkungen in ausländischen Zeitschriften entnehmen konnten. Mancher wurde mit sanfter Gewalt zur Teilnahme gezwungen, besonders, wenn er ein seltenes Rufzeichen hatte; er mußte eine Zahl herausrücken, damit ihn der andere als neues Land buchen konnte.

been a good but vain desire . . . When the first licences came in 1933, these thoughts were picked up again, but still in vain, as bases for such an event were still missing. To give the DX-specialists of the world at least one incitation, the DASD issued the DSM-certificate in 1935. It rewards prominent DX-work and has already been issued in a large number.

1936 — the Olympic Games in Germany — now or never! And the contest became a fact! D4 BUF dived into his bundles of documents and looked through the proposals of the DX-men. Didn't D4 BIU propose to make not only Germany but all Europe to one party of the „struggle“? And the manager of the Intra-German amateur traffic system D4 BAF, hadn't he told a bit about his traffic system — regular lines, correct transmission of texts or numbers — this gave D4 BUF the idea of the QTC. And our friends in VK had not they given some tips in their Centenary Contest, how to make things nice, while the „Yanks“ had demonstrated first what radio sport is.

All these thoughts were mixed together on the desk of the contest manager and the DJDC rules became ready, so that the contest might start.

If one knows a good thing, it has to be told to others, and we were joyfully surprised at the great interest the DJDC found in the whole amateur world. A look through the amateur magazines of countries all over the globe painted still new smiles on our faces: . . . QST publishes complete rules with good advice for the work . . . in Belgium the society publishes an extra print with our rules in French . . . the VK's arranged a special contest in connection with ours . . . nearly all South American amateur papers had the complete rules printed . . . the Japanese prepared a log sheet of their own . . . in that way it continued and we found nearly 100 papers on the DJDC originating from the whole world. With this, the success of our contest seemed to be sure and we dared to make the first shy estimates of the possible number of participants. 350 fellows will take part, uttered D4 BUF. The faithful companion DE 0853/F calculated more than 500 . . . but was afraid of his own courage . . .

The first of August came and the first shy calls CQ DJDC appeared in the amateur bands. After some hours, however, the traffic was worth considerable notice and the 14 mc band was full of it. So the whole week-end continued. Friday night the USA stations, Saturday morning some South Americans, then Australia and New Zealand with a „big army“. During the late morning it was fairly quiet, interrupted only by European QTC-traffic, in the afternoon we worked the Far East, again with VK-ZL, and South Africa. In the evening, if not earlier, the amateurs of the United States appeared with enormous and tough participation. Sunday the same situation, when, at midday and some time later, growing Europe-QTC-traffic was running. At night, the swarm of USA stations was so frightening that the correct reception of the serials was almost impossible. During the second week-end, conditions were not very favourable, but the third and fourth were by far the best. At that time, the 14 mc band was so overcrowded that an unexercised could pick up a general howling and chirping only. Only OM with steel nerves could copy something during those times. Peaceful Sunday chats, which would not be bothered by any contest, were completely blotted out and roared down, as we found remarked in some foreign amateur magazines. Some people were softly forced to participate, especially when they



Das 14-MHz-Band war im August gerade „richtig“, es ging 24 Stunden am Tage, fast jedes Wochenende wurde WAC gearbeitet, oft in weniger als sechs Stunden, besonders dadurch, daß der für uns „seltene“ Erdteil, Südamerika, mit zahlreichen OM in die Bresche sprang. Da waren seltene Rufzeichen die Menge da: CE, CP, CX, HC, HK, OA, sogar VP 8 neben den „selbstverständlichen“ LU und PY. Asien-QSO wurden leicht durch die große Zahl der Japaner, auch HS, VS und VU wurden gemacht. Von Ozeanien brauchen wir gar nicht zu reden, denn die VK und ZL betrachteten es als selbstverständlich, uns beim DJDC zu helfen, wie wir es bei ihren Wettbewerben, besonders dem feinen „Centenary“, getan hatten. Doch auch KA und PK waren nicht zu verachten.

Afrika war ziemlich spärlich vertreten. Hätten sich nicht die FBs im Verein mit einigen ZS-T-U, einem VQ 3 und einem VQ 4 die größte Mühe gegeben, dem Ansturm der Anrufe zu trotzen, so wären im Süden des „schwarzen Erdteils“ gar keine Teilnehmer gewesen. Eine Menge SU, FA, FT und CN ließen auch unseren QRP-Stationen DX-Verbindungen gelingen.

In Nordamerika war einfach alles an der Taste, was irgendwie Zeit hatte und DX zu machen gewohnt ist. W und VE aller Distrikte neben K 4, 5, 7, VP 2/5, FM, NY, YN und, sonst schwer erreichbar, XE mühten sich um Siegespreise ab.

In Europa ließ sich kein richtiger DXer die schöne Gelegenheit zum Weitverkehr entgehen, und so waren die G und GI, die EI, F, PA, ON, die nordischen Länder, OK, SP und als „neuere Rufzeichen“ die YR eifrig tätig.

In den folgenden Monaten brachte die Post Berge von Briefen, die Logs liefen in beängstigender Zahl ein. 2500 Logvordrucke hatten wir vor dem Wettbewerb an bekannte oder befreundete OMs in aller Welt geschickt, so daß ein großer Teil Logs auf die Vordrucke geschrieben war. Aber die größere Menge waren kleine Zettel, große Zettel, Notiz- und Tagebuchseiten, QSL-Karten, kurz, eine nicht zu übertreffende Vielfältigkeit. Manche OM hatten in Unkenntnis der Ausschreibung die Punktauswertung uns überlassen, viele waren mit den Entfernungen nicht fertig geworden, so daß alle Logs noch einmal gründlich durchgesehen werden mußten.

In dankenswerter Weise stellten sich zwei bekannte OM, W. Rach, D 4 ADF, für die Übersee-logs, und G. Danzke, D 4 MNL, für die aus Europa, zur Verfügung. In wochenlanger Arbeit wurden die Ergebnisse in einer Kartei niedergelegt.

W 9 TB OM Swanson hält den Rekord des längsten Logs. Er schrieb auf einen breiten Papierstreifen von nicht weniger als 6 m Länge . . . W 6 CUH OM Perrine brauchte so viel Zeit zum Aufstellen seines endlosen Logbuches, daß er beinahe trotz Luftpost den richtigen Termin verpaßt hätte . . .

Unser erster Wettbewerb war der Versuch, einige Neuheiten in die Wettbewerbe hineinzutragen. Es wurde ein Erfolg. Ein rundes Hundert begeisterter Briefe von OMs aus aller Welt kündeten uns, daß wir richtig verstanden wurden. Alle wünschen den DJDC unbedingt zu wiederholen. Wir sind stolz auf diese Zeichen der Ätherfreundschaft und wollen gern selbst wieder einen DJDC haben. Er soll zum zweiten Male dieses Jahr steigen. Die Ausschreibung werden wir dem nächsten Heft mitgeben, damit alle „alten Teilnehmer“ sie wieder zur Hand haben. Wir wagen es nicht, noch größere Teilnehmerzahlen zu erwarten. 1936 war eine ganze Reihe von Hams flotter mit der Taste als mit der Schreibmaschine oder dem Federhalter. Wir bitten für 1937 alle Teilnehmer, nicht die kleine Mühe zu scheuen und uns ihr Log zu senden. Es gibt eine einfachere und bessere Auswertung!

Der DJDC 1936 ist vorüber. Wir freuen uns über das Ergebnis, das dieser Wettbewerb in der Welt gefunden hat

were owning a „rare call“. Such fellow had to send a number that the other might log him as a „new country“.

During August, the 14 mc band was „okay“ 24 hours a day. QSOs were possible here in Europa nearly every week-end, the better crew worked WAC often in less than 6 hours. This originated in that South America, the „rare“ continent for us, having participated with numerous stations. There was a mass of rare calls to be heard: CE, CP, CX, HC, HK, OA, even VP 8, besides the „normal“ LU and PY, of course. Asia QSO was easy by the large number of Japanese stations, also HS, VS and VU have been worked. It is unnecessary to speak of Oceania, the VKs and ZLs considering it evident to help us in DJDC as we did during their contests, especially their nice „Centenary“. KA and PK are not to be forgotten, however.

Africa had a fairly small representation, as far as the South is concerned. If there had not been some FBs and very few ZS-T-Us, one VQ 3 and one VQ 4 making big efforts to stand the rush of calls, the South and East of the „Black“ continent would have had no representatives. A couple of SU, FA, FT and CN gave a good opportunity to our QRP stations to work DX-QSOs also.

„All men were aboard“ in North America, all those pounded the brass who had time and were accustomed to work DX. W, VE of all districts, K 4, 5, 7, VP 2 and 5, FM, NY, YN and, at other times very difficult to reach, XE, did their best to bring their scores up to the top.

In Europe, no real DX-er would miss the good occasion for long distance traffic. G and GI, EI, F, PA, ON, the northern countries, OK, SP, and the newcomers, YR, were working with great endurance.

In the following months piles of letters arrived, logs came in here in an enormous number. We had sent 2500 log sheets to well-known OM or amateur friends in all the world, so that a great part was written on these sheets. But the larger part were small slips, large sheets, pages torn from agenda or diaries, QSL-cards, in short, a huge number of varieties. We had to do the scoring for a number of OM, not familiar with the rules, many of them did not come clear with the distances. All logs asked for careful examination, therefore.

We are very much obliged to two well-known OM, D 4 ADF, who did the checking of the oversea logs, and D 4 MNL, who examined the European logs. In a work of some weeks, the results were laid down in a file, thus forming the base for the lists in this issue.

W 9 TB keeps the record of the longest log. It covers a broad strip of paper not less than 20 feet long. W 6 CUH spent so much time in completing his log book, that even though sending by air mail, he nearly missed the last date for log mailing . . .

Our first contest was an experiment to bring some novelties into competitions. It has been a full success. More than a hundred enthusiastic letters from all parts of the world showed us that we had been understood OK. In all letters we found the desire that the DJDC might be repeated. We are proud of these signs of ether friendship and shall like to have a new DJDC also. The rules are contained in the next issue, so that all 1936 participants have them at hand already. We don't dare to expect an even greater number of participants. In 1936, many hams were quicker with the key than with their typewriter or fountain pen. All 1937 competitors are kindly asked to send us their logs. It means chicer and easier checking, OM!

und wollen nun allen denen aufrichtig und herzlich danken, die ihn zum Erfolge gemacht haben. Nicht nur den Hams an der Taste gilt dieser Dank, sondern auch den vielen Schriftleitern der Zeitschriften, die den DJDC populär machten, und den Leitern der Amateurverbände in der ganzen Welt, die für eine Verbreitung der Ausschreibung unter ihren Mitgliedern sorgten. Nicht zuletzt gilt auch den stillen Mitarbeitern unser Dank, die, mangels einer Sendegenehmigung, nicht müde wurden, die Zeichen der Sender zu belauschen, jene Empfangsamateure, die durch ihre Tätigkeit mithalfen, die Zeiten zu erforschen, in denen wohl ein Empfang, aber kein Gegenverkehr möglich war.

Der neue DJDC soll uns mit frischer Kraft wieder an der Taste finden, auch neue Teilnehmer gilt es zu werben!

D 4 buf

The DJDC 1936 is over. We are glad that we have found such a strong echo and wish to thank sincerely all those who helped to make it such a success. We are very much obliged not only to the hams at the key, but also the many editors who published the DJDC rules, and the managers of the many amateur societies who had made known the rules to their members. Last, but not least, our sincere thanks to those „silent“ participants, who, lacking a transmitting licence, ardently observed the signals of the transmitters; those receiving amateurs who helped by their work in research of the times during which reception, but no two-way contacts have been possible.

The new DJDC shall find us at the key with new courage, and we hope many new participants will join us in 1937!

D 4 buf

## Ehrenliste der Preisträger des DJDC 1936

### Honorary list of the top scorers — DJDC 1936

#### Deutschland / Germany

##### Erste Preisträger der Landesgruppen (D's)

	Punkte
D 4 CSA H. Schulz, Königsberg	36 240
D 4 JVB Dr. Tomuschat, Stettin	28 160
D 4 GJC A. R. Schloßhauer, Bork	712 521
D 4 UYD F. Haensch, Göttingen	3 652
D 4 BUF W. Slawyk, Berlin	676 956
D 4 XCG H. Alfke, Breslau	5 086 680
D 3 CFH E. Schamann, Wanne-Eickel	1 320 550
D 4 YJI F. Herrmann, Köln	978 200
D 4 TPJ W. Fock, Cuxhaven	456 552
D 4 JTK W. Helmcke, Hannover	83 380
D 4 MNL G. Danzke, Landsberg/Halle	1 043 520
D 4 CDM E. Schreiber, Dresden	1 486 446
D 4 LTN M. Bayer, Stuttgart	778 400
D 4 SMO H. Engelmann, Bruchsal	87 488
D 4 TKP K. Dirnagl, München	2 175 708
D 4 ARR H. Bauer, Nürnberg	7 935 950
D 4 QET A. Woerner, Saarbrücken	348 972
D 4 PIU K. Bretschneider, Limbach/Sa.	405 360
D 3 AYV W. Kauter, Kiel	19 260

##### Zweite Preisträger

D 4 DVB G. Noack, Demmin/Pomm.	4 788
D 3 CSC F. Peukert, Neuenhagen b. Berlin	334 740
D 4 YBF R. Köhler, Hermsdorf b. Berlin	551 040
D 4 WYG H. Salzbrunn, Breslau	513 030
D 4 VGH H. Twick, München-Gladbach	128 376
D 3 FZI F. Kallweit, Köln-Bickendorf	171 150
D 4 QWJ G. Merten, Cuxhaven	25 200
D 3 CDK F. Gorke, Hannover	41 446
D 4 MOL F. Sahn, Bitterfeld	332 248
D 4 YVM G. Wahl, Dresden	110 376
D 3 DBN W. Bretschneider, Stuttgart	146 640
D 4 BMP Dr. H. Deckel, Solln b. München	264 180
D 4 NXR F. Struller, Ellenbach	628 496
D 4 ORT Dr. Lampe, Eschwege	237 524
D 3 DXU W. Mey, Löbnitz, Erzgeb.	306 204

##### Dritte Preisträger

D 4 ZDB Bachmann, Tutow	1 848
D 4 DMC G. Petrich, Spremberg	123 984
D 4 HCF E. Lehwald, Berlin-Britz	477 216
D 4 SIG G. Maciejewski, Breslau	199 360
D 3 IQH U. Jaeckh, Krefeld	45 628
D 4 ZPI W. Bluhm, Köln	118 052
D 4 KRJ E. Kammeyer, Hamburg	24 616
D 4 AKK W. Schierenbeck, Bremen	30 528
D 4 CAL H. Schleifenbaum, Thür.	31 968
D 4 YWM A. Gersch, Ebersbach	90 640
D 3 BAN A. Stützel-Sachs, Aalen	58 786
D 4 SPP G. Kirner, München	255 550
D 4 SXR R. Marschall, Kleinwenkheim	605 610
D 4 QFT F. Meyer-Buchhardt, Saarbrücken	15 072
D 4 PAU Ph. Grode, Leipzig	110 542

##### Erste Preisträger der Landesgruppen (DE's)

DE 3472 A E. Friese, Königsberg Pr.	97 440
DE 1977 B E. Kintscher, Stettin	30 682
DE 2750 C B. Gadtzke, Spremberg	214 168

	Punkte
DE 3331 D R. Bartels, Braunschweig	203 490
DE 3234 F G. Kühne, Berlin	58 038
DE 3538 G W. Lengersdorf, Bunzlau	427 000
DE 2238 H F. Kaulen, München-Gladbach	107 481
DE 2581 I H. Decker, Köln	5 376
DE 3428 J K. Dunkelmann, Parchim	11 543
DE 2607 K E. Letsch, Hannover	112 476
DE 2574 L F. Schackert, Merseburg	112 955
DE 3250 M F. Mushake, Kittlitz	141 040
DE 3166 N A. Liedholz, Stuttgart	56 959
DE 1971 O G. Ulrich, Konstanz	380 328
DE 2617 P A. Schleich, Neu-Ulm	1 548
DE 3577 R W. Grimm, Nürnberg	454 450
DE 2441 T H. Zosel, Bad Kreuznach	525 759
DE 3022 U J. Ediger, jr., Löbnitz	682 192
DE 3052 V B. Kabel, Neumünster	11 937

##### Zweite Preisträger

DE 3348 C H. Böhmke, Luckenwalde	163 680
DE 3641 F K. Springstein, Berlin-Spandau	20 260
DE 3588 G M. Nickel, Breslau	51 566
DE 1919 H K. Eckel, Wuppertal	73 656
DE 2739 J E. Reinecke, Hamburg	4 356
DE 2056 K E. Holm, Bremen	90 825
DE 3360 L O. Böhm, Pohritzsch	12 920
DE 3647 M W. Duppe, Zittau	28 560
DE 3189 R O. Wagner, Breidenhausen	27 700
DE 3265 T J. Unkelbach, Oberlahnstein	255 528
DE 1729 U R. Heyne, Püchau	532 440

##### Dritte Preisträger

DE 1813 C M. Gmeinhardt, Spremberg	129 480
DE 2721 F A. Göbel, Berlin-Spandau	17 535
DE 3184 F K. Gäth, Berlin-Staaken	17 535
DE 2680 G E. Weiß, Breslau	14 608
DE 2083 H G. Steinhaus, Lintfort	72 745
DE 2631 J A. Schütz, Altona	2 230
DE 2297 K O. Bielefeld, Celle	48 082
DE 3600 L Erna Bolick, Wittenberg	8 932
DE 1114 M K. Sperling, Zittau	252
DE 2943 R P. Hienisch, Bamberg	17 793
DE 2449 T W. Schäfer, Darmstadt	179 826
DE 3329 U K. Unger, Holmdorf	145 390

##### Oesterreichische Empfangsstationen

OE 059 A. Taucher, Wiener-Neustadt	289 932
------------------------------------	---------

#### Übriges Europa

##### Azoren — Acores

1. CT 2 AB M. Corsepius, Horta	112
--------------------------------	-----

##### Belgien — Belgique

1. ON 4 AU J. Mahieu, Mons	68 850
2. ON 4 DM F. Moeraux, Couillet	7 668
3. ON 4 HM Baron B. de la Roche, Harvengt	3 199

##### Dänemark — Danmark

1. OZ 2 B J. Berg, Branderslev	37 296
2. OZ 2 M K. Ewald, Hobro	17 849
3. OZ 4 LM S. Funck, Lange	2 652

	Punkte
Danzig	
1. YM 4 AA G. Bußler, Danzig	188 879
Estland — Eesti	
1. ES 5 C R. Paide, Nomme	10 400
Finnland — Suomi	
1. OH 5 NR E. Kirsi, Viipuri	37 155
Frankreich — France	
1. F 8 KJ R. Soulie, Bordeaux	96 968
2. F 8 WK R. Mons, Bordeaux	39 384
3. F 8 NV Dr. L. Merlin, Pau	22 916
Großbritannien — Great Britain	
1. G 6 NJ A. Dyson, Burton on Trent	106 092
2. G 6 RB R. Bartlett, Bristol	102 816
3. G 2 TM Th. Miller, Edinburgh	63 036
Irland — Saorstát Eireann	
1. EI 5 F H. Hodgens, Dublin	17 820
2. EI 5 G P. Daly, Dublin	14 604
3. EI 9 G T. Tierny, Dublin	14 104
Italien — Italia	
1. I 1 IR	9 760
Lettland — Latvija	
1. YL 2 BB	39 882
Litauen — Lietuvos	
1. LY 1 J P. Jastrzembkas, Kaunas	70 193
Malta	
1. ZB 1 E R. Galea, Malta	41
Niederlande — Nederland	
1. PA ∅ AZ H. Jacobs, Hilversum	210 615
2. PA ∅ JMW J. Oosterbaan, Utrecht	102 456
3. PA ∅ ZK W. Keeman, Geldrop	62 586
Nord-Irland — Northern Ireland	
1. GI 5 QX J. Smith, Belfast	9 360
Norwegen — Norge	
1. LA 2 Q A. Horn, Drammen	11 888
Oesterreich	
1. OE 7 EJ E. Jäger, Hohenems	75 620
2. OE 1 ER E. Heitler, Wien	55 696
3. OE 6 DK K. Doppelhofer, Graz	5 222
Polen — Polski	
1. SP 1 DC E. Kawczynski, Lodz	11 856
2. SP 1 JD W. Kabacinski, Bydgoszcz	3 237
3. SP 1 LM M. Lapinski, Wilno	2 664
Portugal	
1. CT 1 GG R. Graca, Gouveia	216
Rumänien — Romania	
1. YR 5 OR G. Wenzel, Petrosalli	17 138
2. YR 5 VC V. Cantuniari, Bukarest	5 775
3. YR 5 IG E. Groß, Beius	2 223
Schweden — Sverige	
1. SM 7 UC A. Nordgren, Akarp	47 872
Schweiz	
1. HB 9 X O. Baumann, Zürich	24 426
Südslawien — Jugoslavija	
1. YU 7 DX	379
Tschechoslowakei — C. S. R.	
1. OK 2 RM F. Woletz, Olmütz	70 736
2. OK 2 HX E. Zavadil, Sl. Ostrava	64 305
3. OK 2 LO J. Chlup, Olmütz	32 028
Ungarn — Magyarorszag	
1. HAF 4 D I. Antalffy, Matyasföld	39 510
2. HAF 8 C L. Kiss, Budapest	9 594
3. HAF 5 C B. Takaacs, Kispest	5 888

**Nordamerika**

Vereinigte Staaten von Nordamerika — USA.

Erste Preisträger der 9 Distrikte-Top scorers of the 9 districts		Punkte
W 1 RY	R. Hathaway, Taunton Mass.	125 232
W 2 GWE	P. Bach, Woodmere, N. Y.	206 096
W 3 BES	J. Mathis, Philadelphia, Pa.	121 758
W 4 AJX	L. Benjamin, Tampa, Fla.	100 880
W 5 FI	La Monte Rusche, Houston, Tex.	888
W 6 CUH	C. Perrine, Venice, Calif.	169 980
W 7 AMX	A. Bean, Portland, Ore.	2 964
W 8 NUY	J. Jones, Syracuse, N. Y.	144 176
W 9 TB	H. Swanson, Chicago, Ill.	212 736

Zweite Preisträger — Second Prizes		Punkte
W 1 BFT	C. Evans, Concord, N. Hamps.	81 120
W 2 DEW	J. Quinn, South Orange, N. J.	53 888
W 3 EJO	R. Moran, Philadelphia, Pa.	75 608
W 4 AUU	J. Drinnon, Macon, Ga.	87 052
W 6 KRI	D. Schuyler, Whittier, Calif.	24 110
W 8 OQF	R. Summers, Pleasant Ridge, Mich.	34 706
W 9 PTC	R. Inman, Beloit, Wisc.	12 330
Dritte Preisträger — Third Prizes		Punkte
W 1 ICB	E. Caldicott, Lucerne, Me.	76 928
W 2 DZA	A. Knights, Teaneck, N.J.	52 724
W 3 EXB	F. Fekel, Vineland, N.J.	56 732
W 4 CEN	T. Brandon, Gastonia, NC.	84 885
W 6 KBD	A. McBricle, La Habro, Calif.	5 068
W 8 MAH	E. Bond, Williamsport, Pa.	24 618
W 9 IJ	Le Roy Moffett, Downers Grove, Ill.	11 525

**Canada**

Distrikt 1		Punkte
1. VE 1 HK	C. Dowden, Halifax	46 710
2. VE 1 IW	G. Mounce, Newport Landing	25 020
3. VE 1 EK	A. Street, Halifax	14 007
Distrikt 2		Punkte
1. VE 2 GO	R. Rowan, Montreal	5 616
2. VE 2 DR	C. Skarstedt, Westmount	5 050
3. VE 2 JK	T. Cunningham, Montreal	3 408
Distrikt 3		Punkte
1. VE 3 QD	R. Carter, Toronto	75 090
2. VE 3 AU	D. McKinley, Unionville	14 640
3. VE 3 UF	C. Imber, Toronto	2 088
Distrikt 4		Punkte
1. VE 4 IG	T. Holtby, Moose Jaw, Sask	921
Distrikt 5		Punkte
1. VE 5 BI	B. Naylor, Vancouver	363
Alaska		Punkte
1. K 7 FCR	F. Anderson, Tyee	138
Antigua		Punkte
1. VP 2 AT	T. Tibbits, St. John's	3 801
Jamaica		Punkte
1. VP 5 CC	C. Corinaldi, Port Antonio	324
Canal-Zone		Punkte
1. K 5 AY	J. Wilson, Corozal	19 800
Cuba		Punkte
1. CM 7 AI	H. Hernandez Herrera, Camaguey	13 410
Martinique		Punkte
1. FM 8 AD	E. Midas, Fort de France	30 096
Mexico		Punkte
1. XE 1 CM	F. Loyola, Quérértaro	3 955
Nicaragua		Punkte
1. YN 1 AA	J. Parker, Managua	21 060
Puerto Rico		Punkte
1. K 4 DTH	J. Flores, San Juan	16 290

**Südamerika**

Argentinien — Argentina		Punkte
1. LU 1 EP	J. Vivarés	137 344
2. LU 8 EN	H. Soula, Tandil BsAs	123 195
3. LU 6 DG	B. Boquete, Caseros	58 586
Brasilien — Brazil		Punkte
1. PY 2 BX	W. de Carvalho, Sao Paulo	37 804
Chile		Punkte
1. CE 4 AD	L. Brito, Talca	4 987
Columbien — Colombia		Punkte
1. HK 3 JB	J. Bond, Bogota	63 230
Peru		Punkte
1. OA 4 J	W. Wilson, Barranco	45 240
Uruguay		Punkte
1. CX 1 BG	S. Almada, Montevideo	20 812

**Afrika**

Algier — Alger		Punkte
1. FA 3 JY	R. Rene, Alger	20 670
Kenya		Punkte
1. VQ 4 KSL	C. Ludwig, Bunyore Mission	3 361
Madagascar		Punkte
1. FB 8 AD	P. Wilson, Tananarive	22 374

	Punkte		Punkte
Marokko — Maroc		Neuseeland — New Zealand	
1. CN 8 AH F. Cote, Marrakech	6 150	1. ZL 4 AO H. Shrimpton, Dunedin	172 405
Südrhodesien — Southern Rhodesia		2. ZL 2 OQ P. Cronin, Khandallah	65 770
1. ZE 1 JS F. Clark, Bulawayo	9 890	3. ZL 3 JA H. Rowe, Southbridge	55 510
Tanganyika		<b>Asien</b>	
1. VQ 3 FAR J. Farrer, Sekenke	23 980	Ceylon	
Südafrikanische Union — Union of South Africa		1. VS 7 GJ G. Joliffe, Frocester	144
1. ZS 1 H G. Shoyer DSM, Rondebosch	2 468	China	
<b>Ozeanien</b>		1. XU 8 AL Y. A. Li, Nanking	872
Australien / Australia		Indien — British India	
Distrikt 1		1. VU 2 AU F. Jewell, Bombay	16 790
1. VK 2 AS A. Freeman, Burwood	232 526	Japan — Nippon	
2. VK 2 DA H. Caldecott, Manly	86 554	1. J 5 CC F. Horiguchi	160 065
3. VK 2 JX P. Adams, Thornleigh	68 673	2. J 2 LU H. Shimomura, Yokohama	125 472
Distrikt 2		3. J 2 JJ M. Okochi, Tokyo	117 870
1. VK 3 MR M. Campbell, W. Coburg	317 370	Korea — Chosen	
2. VK 3 KX R. Tandy, Colac	233 776	1. J 8 CA Sh. Matsunaga, Keijo	3 426
3. VK 3 CZ A. Berry, Hawthorn	79 728	Malayen Staaten — Federated Malay States	
Distrikt 4		1. VS 2 AG R. Bee, Perak	540
1. VK 4 GK A. MacKenzie, Wynnum	116 520	Manchoukuo	
2. VK 4 US C. Miller, Brisbane	31 040	1. MX 2 B T. Nagano, Pen Hsi Hu	11 367
3. VK 4 EI R. Belstead, Townsville	5 247	Niederländisch Indien — Nederlandsch Indie	
Distrikt 5		Java	
1. VK 5 GW W. Huppatz, Naracoorte	11 368	1. PK 3 LC C. le Cotey, Malang	3 815
2. VK 5 LD L. Deane, Tusmore	5 060	Sumatra	
3. VK 5 RX G. Luxon, West Mitcham	4 692	1. PK 4 XM E. Marcks, Medan	10 871
Distrikt 7		Siam	
1. VK 7 KV K. Valentine, Bellerive	24 712	1. HS 1 PJ S. Powtongsook, Bangkok	1 725

## Zahlen des DJDC

1050 Amateure in 6 Erdteilen und 68 Ländern

gaben sich die redlichste Mühe, den ersten deutschen Funkwettbewerb zu einem vollen Erfolge zu machen.

Von 758 Amateuren in 61 Ländern

erhielten wir Berge von Logs, die zum Teil ungeheure Punktzahlen aufweisen.

Deutschland, als Ursprungsland des Wettbewerbs, stellte 162 Sender und 108 Empfänger als Teilnehmer. Zählt man diese beiden zusammen, so ist unser Land mit der Meistbeteiligung vertreten! Das übrige Europa wartete mit 138 Sendern aus 24 Ländern auf. Aus den Vereinigten Staaten erhielten wir 178 Logs und haben 322 teilnehmende Stationen gezählt. Kanada wartete mit 26 Sendern auf. Besonders freute uns die Teilnahme von 75 VK-ZL-Stationen, die uns zusammen 57 Logs schickten. Wir erhielten hier den durch die geschlossene Beteiligung an den WIA-Wettbewerben verdienten Lohn. In den übrigen Überseeländern zählten wir gegen 100 Amateure, die uns 65 Logs sandten.

Die größte überhaupt erreichte Punktzahl ist die unserer DX-Kanone D 4 ARR, der 7.9 Millionen erreichte. Dazu mußte er 922 QSO tätigen und 1314 QTC aufnehmen. Er arbeitete 75 Länder, wobei ja ausschreibungsgemäß die Distrikte von W, VE und VK als Einzelländer gezählt wurden. Das höchste Ergebnis in Übersee ist das von VK 3 MR, der allerdings die große Entfernung Australien-Europa für sich buchen konnte. (Wir wollen dabei nicht vergessen, daß die Deutschen eine andere Bewertung hatten!) Er tätigte 346 QSOs. Die höchste QSO-Zahl im Auslande erreichte PA ⚡ AZ, der es auf 523 brachte, wovon er 521 im QTC nach Deutschland berichtete. Die beiden USA-Amateure W 9 TB und W 2 GWE, ersterer mit 212 736 Punkten und 413 QSOs, letzterer mit 206 096 Punkten und 363 QSOs, machten wie die vorgenannten OM den DJDC zu ihrer eigenen Sache. In Südamerika finden wir mit LU 1 EP und LU 8 EN zwei „Hunderttausender“, die ihre Arbeit bestimmt nicht leicht hatten. Wir hörten eine ganze Reihe von seltenen Rufzeichen: OA, HK, CX und andere.

## Some DJDC Ciphers ...

1050 amateurs in 6 continents and 68 countries

helped us in a fine spirit to make the first German short wave contest a full success. Piles of log sheets with in some cases enormous high scores were sent us by

758 amateurs in 61 countries.

Germany, as the country of origin of the contest, provided a-contingent of 162 transmitting and 108 receiving stations as participants. Adding both ciphers, our country heads the list with the greatest number of participants. The balance of Europe was represented by 138 transmitting participants in 24 countries. From the United States we received 178 logs, but counted a total of 322 participating stations, while Canada's participants numbered 26. A particular satisfaction was the activity of 75 VK and ZL stations, who sent us a total of 57 logs. No doubt this excellent participation is a recognition of our full participation in the WIA competitions. Of the roughly 100 amateurs in other overseas countries, 65 only sent us their logs.

By far the highest score was attained by our DX-old timer D 4 ARR, being not less than 7.9 millions! These involved 922 QSOs and 1314 QTCs. He worked 75 countries, in which the various W, VE and VK districts are counted as countries according to competition rules. The highest oversea score was obtained by VK 3 MR, who, however, could book for himself the advantage of the great distance between Europe and Australia (It must be borne in mind that German results were calculated differently!). VK 3 MR made 346 QSOs. The largest number of QSOs was booked by PA ⚡ AZ in countries outside of Germany. He did 523, of which he reported 521 to Germany per QTC. Just as the above OM, the American amateurs W 9 TB and W 2 GWE made the DJDC their own affair, the former scoring 212 736 points and 413 QSOs, the latter 206 096 points in 363 QSOs. In South America we have two „hundred-thousanders“, viz. LU 1 EP and LU 8 EN, whose job was certainly not an easy one. Out there a number of really

In Afrika war es VQ 3 FAR, der mit 23 980 die höchste Punktzahl erreichte. FA 3 JY hat zwar mit 141 QSO mehr Verbindungen erreicht, er mußte jedoch gegen die geringere Entfernung „ankämpfen“ und erreichte daher „nur“ 20 670 Punkte.

In Asien erschienen die Japaner mit einer unerwartet starken Beteiligung von 17 Hams, die auch alle ihr Log sandten. Darunter befinden sich 3 „Hunderttausender“: J 5 CC mit 160 065 Punkten und 220 QSO, J 2 LU und J 2 JJ. Auch hier verzeichnen wir seltene Rufzeichen wie HS, VS 2 und 7, MX, XU und J 8. *D 4 buf*

rare calls were heard, such as OA, HK, CX and others. In Africa VO 3 FAR tops the list with 23 980 points. It is true that FA 3 JY had a larger number of QSOs (141), but he only attained 20 670 points due to the smaller distance from Germany.

In Asia, the Japanese participated to the number of 17, all of whom sent in their logs! Among them we have three with more than 100 000 points, namely, J 5 CC with 160 065, and 220 QSOs, and J 2 LU as well as J 2 JJ. From this continent we also noted some rare calls, such as HS, VS 2, VS 7, MX, XU and J 8. *D 4 buf*

## „Einknopf“

Von ROLF WIGAND

In der Technik des Kurzwellenamateurs hat das Wort „Einknopfbedienung“ eine völlig andere, viel umfassendere Bedeutung als in der Rundfunktechnik. Während für den Rundfunkhörer die Einknopfbedienung, die ja eigentlich nur eine Einknopfabstimmung ist, der Bequemlichkeit dient und dem Umstände Rechnung trägt, daß der technische Laie nicht mit Erfolg mehrere Bedienungsgriffe moderner Empfänger richtig bedienen kann, ist für den Kurzwellenamateur die Bequemlichkeit nicht das Ausschlaggebende. Er ist durchaus in der Lage, mehrere Abstimmgriffe sinngemäß zu bedienen, da er ihre technische Bedeutung ja kennt. Wichtig ist für ihn die weitgehende Vereinfachung der Bedienung und die Verminderung der Bedienungsgriffe vielmehr aus dem Grunde, weil er nur dann seine Station voll ausnutzen kann. Das ist insbesondere bei Wettbewerben und auch für die schnelle, sichere Abwicklung des üblichen Verkehrs wichtig.

Der Kurzwellenempfänger wird meist neben dem Handgriff für die Abstimmung noch einen weiteren für die Rückkopplungsregulierung haben. Bei Geräten mit Hochfrequenzstufen und bei Superhets läßt sich ein gesonderter Bedienungsgriff für die Abstimmung der Vorstufen noch am ehesten verantworten, denn bei diesen Geräten wird wohl meist eine relativ breite Abstimmung in den Vorkreisen vorhanden sein, wenn diese nicht mit Rückkopplung versehen sind. Eine Eichung des Audionkreises bzw. des Oszillatorkreises bei Superhets erleichtert bei schwierigen Verkehrsverhältnissen, die mehrfachen Frequenzwechsel der Gegenstation notwendig machen, deren Wiederauffindung. Bequemer ist auf jeden Fall völlige Eingriffabstimmung. Die Regelung der Rückkopplung fällt bei Superhets weg, beim Rückkopplungsaudion wird man die Rückkopplung durch entsprechende einfache Schaltmaßnahmen über die Amateurbänder ebenfalls so konstant halten können, daß sie nicht bedient zu werden braucht. Wichtiger als die völlige Einknopfbedienung des Empfängers erscheint die Umschaltbarkeit aller vorhandenen Kreise mittels eines Griffs auf die verschiedenen Amateurbänder, denn der Spulenwechsel ist — insbesondere bei Wettbewerben — u. U. (bei mehrkreisigen Geräten) zu zeitraubend. Es kommt dann vor, daß auf einem Frequenzband die Bedingungen ungünstig sind und schnell nacheinander die anderen Bänder auf ihre Brauchbarkeit zur Überbrückung bestimmter Entfernungen untersucht werden sollen. Bei Empfängern mit auswechselbaren Spulen unterbleibt das häufig aus Bequemlichkeit.

Während Kurzwellenempfänger mit einfacher Bedienbarkeit relativ häufig zu finden sind, wird auf vereinfachte Bedienbarkeit der Sender noch recht wenig geachtet. Neben dem oder den Kreisen des Steuersenders sind bei mehrstufigen Sendern noch pro Stufe ein bis zwei Abstimmgriffe zu bedienen, und die Dimensionierung erfolgt so, daß die Steuerleistung einer Stufe bei starrer Abstimmung mit der nachfolgenden gerade zu deren Aussteuerung ausreicht. Sorgt man bei solchen mehrstufigen Sendern durch richtige Dimensionierung

dafür, daß in jeder Stufe eine reichliche Reserve vorhanden ist, so macht es nichts aus, wenn man beispielsweise die Frequenz des Steuersenders ziemlich erheblich verändert, ohne die anderen Kreise nachzustimmen, denn die Steuerleistung sinkt bei dieser Verstimmung zwar, reicht aber immer noch aus. Durch möglichst feste Ankopplung des Antennenkreises — evtl. bis zur Zweiwelligkeit (Bandfiltereffekt) — läßt sich auch hier eine recht weitgehende Unabhängigkeit von der Abstimmung erreichen, da die Dämpfung hoch ist. Man muß nur durch passende Wahl der Betriebsdaten dafür sorgen, daß bei so fester Ankopplung die Röhre nicht überlastet wird. Gegebenenfalls ließe sich an eine zusätzliche Dämpfung derjenigen Kreise denken, die sonst bei dieser Methode der „Einknopfbedienung“ des Senders Schwierigkeiten machen würden, also insbesondere der Gitterkreise von Leistungsrohren mit geringem Steuerleistungsbedarf (Fünfpolröhren usw.)

Die von einem amerikanischen Amateur vorgeschlagene und auch in einem mehrstufigen, großen Sender in die Praxis umgesetzte Methode<sup>1)</sup> mittels Spezialrelais Zusatzkondensatoren umzuschalten, dürfte eine u. U. erhebliche Komplizierung bedeuten. Auch zur Kopplung zwischen den Röhren könnte man an Bandfilter denken wie sie im Zwischenfrequenzverstärker moderner Superhets zu finden sind, denn bei einigem Geschick sollte die Erreichung einer Bandbreite von einigen hundert Kilohertz bei Vorhandensein von Reserven möglich sein, ohne daß ein nennenswerter Verlust an ausgestrahlter Leistung auftritt. Daß die Röhren, deren Anodenkreise gegebenenfalls gegen die Sendefrequenz verstimmt arbeiten, nicht bis zur Grenze belastet werden dürfen, versteht sich von selbst.

Am einfachsten läßt sich natürlich ein einstufiger Sender in irgendeiner selbsterregten Schaltung für Einknopfabstimmung einrichten, wenn auch hier die Antennenkopplung nicht zu fest gemacht werden darf und zweckmäßigerweise die Antennenabstimmung mit der Senderabstimmung mechanisch gekuppelt ausgeführt wird. Hinsichtlich der Eichbarkeit und der Frequenzkonstanz sowie hinsichtlich des Tones dürfte hier der elektronengekoppelte Sender<sup>2)</sup>, der sich bei Verwendung größerer Röhren ja auch mit recht beachtlichen Leistungen ausführen läßt<sup>3)</sup>, überlegen sein. Gewisse Schwierigkeiten sind hier einmal durch die Frequenzverdopplung gegeben, ferner dadurch, daß das  $L/C$ -Verhältnis im Kathoden-(Gitter-)Kreis kleiner sein sollte als im Anodenkreis. Es gibt aber Methoden, die diese Schwierigkeiten zu umgehen gestatten. Die einfachste ist die, im Anodenkreis ein kleineres  $C/L$ -Verhältnis als günstig anzuwenden und im Kathodenkreis auf den größtzulässigen Wert zu gehen. Die Leistungseinbuße wird man in Kauf nehmen müssen. Über eine weitere Methode soll später berichtet werden.

<sup>1)</sup> „QST“ 1937, Februar, S. 37, März, S. 27.

<sup>2)</sup> „Funk“ 1937, Heft 5, S. 149.

<sup>3)</sup> „Funk“ 1934, Heft 40, S. 835.

# DJDC-Ergebnisse 1936

## Deutschland

Rufzeichen	Punkte	QSO	QTC	Länder	Rufzeichen	Punkte	QSO	QTC	Länder	Rufzeichen	Punkte	QSO	QTC	Länder
<b>Landesgruppe A</b>					<b>Landesgruppe I</b>					<b>Landesgruppe O</b>				
D 4 csa	36 240	38	10	24	D 4 yji	978 200	351	242	50	D 4 bon	12 760	24	16	10
D 4 cva	14 170	—	90	13	D 3 fzi	171 150	132	97	25	D 4 lyn	11 928	24	8	12
D 3 gwa	2 400	—	50	4	D 4 zbi	118 052	78	76	22	D 4 oon	1 952	6	6	4
D 4 cra	1 880	3	10	4	D 4 yfi	56 440	37	62	17	D 3 dcn	1 728	6	8	8
<b>Landesgruppe B</b>					<b>Landesgruppe J</b>					<b>Landesgruppe P</b>				
D 4 jvb	28 160	25	12	20	D 4 zoi	7 326	20	5	11	D 4 tkp	2 175 708	482	350	68
D 4 dvb	4 788	—	57	7	D 4 zmi	5 560	17	1	10	D 3 bmp	264 180	121	53	34
D 4 zdb	1 848	—	22	7	D 4 zji	3 528	—	42	7	D 4 spp	255 550	144	259	25
D 4 dfb	24	—	2	1	D 4 aii	1 848	2	17	6	D 4 snp	103 428	47	100	26
D 4 vnb	24	—	2	1	D 4 iui	1 180	4	6	5	D 4 tjp	13 296	4	72	12
<b>Landesgruppe C</b>					<b>Landesgruppe K</b>					<b>Landesgruppe R</b>				
D 4 gje	712 521	178	312	51	D 4 jtk	83 380	28	67	22	D 4 arr	7 935 950	922	1314	75
D 3 csc	334 740	115	182	42	D 3 cdk	41 446	24	98	17	D 4 nrx	628 496	150	354	44
D 4 dmc	123 984	57	97	27	D 4 akk	30 528	28	23	16	D 4 srx	605 610	194	270	45
D 4 aec	28 096	35	12	16	D 4 wtk	18 612	—	140	11	D 3 cur	354 496	132	232	32
D 4 rvc	25 844	35	9	14	D 3 ank	13 052	1	81	12	D 4 nvr	215 920	108	54	40
D 4 dic	23 940	10	59	18	D 4 sgk	4 704	1	48	8	D 4 vrr	131 176	87	77	19
D 3 dle	15 780	27	—	15	D 4 jpk	2 892	14	2	6	D 4 oar	42 330	53	42	17
D 4 bec	11 160	17	16	10	D 3 auk	2 128	2	20	7	D 4 ntr	28 804	7	71	19
D 3 hic	3 168	—	44	6	D 3 bjg	1 344	—	28	4	D 3 gkr	22 652	37	14	14
D 4 dhe	2 184	3	16	7	D 3 aok	1 040	7	—	5	D 4 npr	11 880	25	10	11
D 4 dke	264	—	11	2	D 4 kak	432	—	9	4	D 4 nwr	3 680	9	6	8
D 4 dne	72	—	3	2	<b>Landesgruppe L</b>					D 3 cvr	3 280	9	5	10
D 3 gve	24	—	2	1	D 4 mnl	1 043 520	349	184	48	D 4 oer	—	6	6	5
<b>Landesgruppe D</b>					<b>Landesgruppe M</b>					<b>Landesgruppe T</b>				
D 4 uyd	3 652	6	9	11	D 4 cal	31 968	—	222	12	D 4 qet	348 972	162	154	39
<b>Landesgruppe F</b>					<b>Landesgruppe N</b>					<b>Landesgruppe U</b>				
D 4 buf	676 956	173	212	42	D 4 ltn	778 400	189	300	50	D 4 ort	237 524	27	205	34
D 4 ybf	551 040	144	480	41	D 3 dbn	146 640	84	95	32	D 4 qft	15 072	20	51	12
D 4 hcf	477 216	118	289	36	D 3 ban	58 786	38	36	19	D 4 ont	13 860	1	104	11
D 4 xqf	175 522	81	146	31	D 4 mdn	37 910	34	10	17	D 3 brt	332 248	96	265	40
D 4 xjf	70 148	69	40	19	<b>Landesgruppe X</b>					D 4 out	6 750	11	7	9
D 4 gff	55 278	8	178	24	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 oft	6 072	9	17	12
D 4 ycf	39 808	18	93	16	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 wet	3 880	7	20	10
D 4 bbf	36 840	20	72	15	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 qbt	2 856	8	8	7
D 4 hhf	31 884	29	69	17	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 tgt	2 618	7	3	7
D 4 glf	4 800	19	7	6	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 tat	1 704	1	23	6
D 4 xpf	4 404	11	6	6	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 ogt	200	2	—	2
D 4 gof	880	4	—	4	D 4 ltm	—	—	—	—	<b>Landesgruppe V</b>				
D 4 grf	432	—	12	3	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 piu	405 360	124	112	40
D 4 adf	144	3	—	3	D 4 ltm	—	—	—	—	D 3 dxu	306 204	183	179	38
D 4 xvf	36	—	3	1	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 pau	110 592	123	51	18
<b>Landesgruppe G</b>					<b>Landesgruppe Y</b>					<b>Landesgruppe W</b>				
D 4 xeg	5 086 680	622	1451	57	D 4 ltm	—	—	—	—	D 3 bwu	89 616	74	83	24
D 4 wyg	513 030	172	176	35	D 4 ltm	—	—	—	—	D 3 dyu	9 568	1	59	13
D 4 sig	199 360	89	196	32	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 auu	8 288	16	5	14
D 4 xhg	12 816	—	89	12	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 bfu	2 870	11	10	7
D 4 hng	1 872	—	39	4	D 4 ltm	—	—	—	—	D 3 fhu	1 344	—	16	7
D 3 hig	96	—	4	2	D 4 ltm	—	—	—	—	D 3 feu	468	—	13	3
D 4 htg	12	—	1	1	D 4 ltm	—	—	—	—	D 3 btu	216	—	6	3
D 4 hog	12	—	1	1	D 4 ltm	—	—	—	—	D 3 egu	216	—	6	3
<b>Landesgruppe H</b>					<b>Landesgruppe Z</b>					<b>Landesgruppe Y</b>				
D 3 efh	1 320 550	304	330	50	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 pmu	48	—	2	2
D 4 vgh	128 376	9	573	18	D 4 ltm	—	—	—	—	D 3 buu	28	1	—	1
D 3 iqh	45 628	24	31	22	D 4 ltm	—	—	—	—	<b>Landesgruppe V</b>				
D 3 grh	23 826	10	60	19	D 4 ltm	—	—	—	—	D 3 ayv	19 260	—	107	15
D 4 rrh	9 288	21	5	9	D 4 ltm	—	—	—	—	D 3 acv	120	—	5	2
D 4 ynh	1 104	—	23	4	D 4 ltm	—	—	—	—	D 4 jkv	56	2	—	1
D 4 bmh	1 072	4	4	4	D 4 ltm	—	—	—	—					

## Deutsche Empfangsstationen

DE-Nummer	Punkte	Länder	DE-Nummer	Punkte	Länder	DE-Nummer	Punkte	Länder
DE 3472 A	97 440	30	DE 2721 F	17 535	15	DE 2238 H	107 481	33
DE 3566 A	—	12	DE 3184 F			DE 1919 H	73 656	27
DE 1977 B	30 682	23	DE 3232 F	6 804	14	DE 2083 H	72 745	43
DE 3168 B	156	3	DE 3323 F	4 284	8	DE 3385 H	64 014	31
DE 2750 C	214 168	38	DE 2518 F	3 952	19	DE 1919 H	23 949	27
DE 3348 C	163 680	33	DE 2409 F	392	4	DE 3102 H	18 147	23
DEM 1813 C	129 480	39	DE 3538 G	427 000	35	DE 3036 H	14 191	23
DE 2784 C	1 544	4	DE 3588 G	51 566	23	DE 3132 H	11 895	15
DE 3264 C	1 314	9	DE 2680 G	14 608	16	DE 3358 H	11 592	14
DE 3282 C	140	4	DE 3526 G	12 552	24	DE 2820 H	11 214	18
DE 3331 D	203 490	42	DE 2332 G	8 048	16	DE 3384 H	6 530	10
DE 1789 D	12 810	21	DE 421 G	2 723	7	DE 2807 H	465	5
DE 3302 D	5 346	18	DE 3165 G	1 656	6	DE 1841 H	26	2
DE 3234 F	58 038	34	DE 3544 G	1 368	9	DE 2581 I	5 376	16
DE 3641 F	20 260	20	DE 2099 G	693	9	Anw. Krumbach	4 030	10







**Südamerika**

Rufzeichen	Punkte	QSO	QTC	Distr.	Rufzeichen	Punkte	QSO	QTC	Distr.	Rufzeichen	Punkte	QSO	QTC	Distr.
CE 4 AD	4 987	15	—	7	LU 8 EN	123 195	116	65	15	LU 3 EV	208	2	—	2
CX 1 BG	20 812	30	14	11	LU 6 DG	58 586	73	42	11	OA 4 J	45 240	59	21	13
HK 3 JB	63 230	95	26	11	LU 4 DQ	41 998	56	27	11	PY 2 BX	37 804	49	27	13
LU 1 EP	137 344	127	59	16	LU 9 BV	24 612	52	31	7	PY 2 GJ	23 960	42	19	10
					LU 6 JB	16 944	36	14	8	PY 1 DR	2 320	11	4	4
					LU 2 CW	8 022	19	9	6					
					LU 2 AM	732	7	—	3					

**Afrika**

FA 3 JY	20 670	141	40	15	CN 8 MQ	1 068	13	5	6	VQ 4 KSL	3 361	17	10	7
FB 8 AD	22 374	54	18	11	VQ 3 FAR	23 980	61	29	11	ZE 1 JS	9 890	24	6	10
CN 8 AH	6 150	56	—	15						ZS 1 H	2 468	24	15	2

**Asien**

HS 1 PJ	1 725	14	—	5	J 2 IO	3 489	23	15	3	MX 2 B	11 367	32	14	9
J 5 CC	160 065	220	127	15	J 5 CE	3 222	20	4	6	VS 2 AG	540	7	2	2
J 2 LU	125 472	176	88	16	J 2 LL	1 040	11	—	4	VS 7 GJ	144	3	—	2
J 2 JJ	117 870	168	82	15	J 2 KJ	1 008	7	—	4	VU 2 AU	16 790	45	23	10
J 3 FK	69 118	102	50	14	J 2 CN	178	2	—	2	XU 8 AL	872	13	—	4
J 2 CC	30 855	62	29	11	J 3 DF	162	3	—	2					
J 3 FJ	27 210	58	26	10	J 2 LO	107	3	1	1					
J 6 DK	5 268	20	8	6	J 5 CL	63	4	—	1					
J 3 FI	4 776	23	8	6	J 8 CA	3 426	24	4	6					

**Ozeanien**

VK 2 AS	232 526	152	82	17	VK 3 TU	4 212	13	5	4	VK 5 BY	0 (16)	1	—	1
VK 2 DA	86 554	35	37	13	VK 3 XF	834	10	5	1	VK 7 KV	24 712	35	15	8
VK 2 JX	68 673	71	36	11	VK 3 CN	370	5	—	2	ZL 4 AO	192 405	127	63	15
VK 2 TI	18 510	40	—	10	VK 3 ZC	119	4	—	1	ZL 2 OQ	65 770	68	30	10
VK 2 YC	12 688	20	7	8	VK 3 RJ	103	4	—	1	ZL 3 JA	55 510	49	10	14
VK 2 EL	9 516	20	7	6	VK 3 ML	68	1	—	1	ZL 4 BQ	53 053	51	18	11
VK 2 VN	6 155	24	4	5	VK 3 JT	0 (17)	1	—	—	ZL 1 DV	20 181	30	12	7
VK 2 RB	4 620	19	3	5	VK 3 MX	0 (16)	1	—	—	ZL 3 CS	13 653	27	—	9
VK 2 EG	4 290	23	—	5	VK 4 GK	116 520	96	48	15	ZL 2 QM	7 125	18	3	5
VK 2 QE	2 100	8	3	3	VK 4 US	31 040	57	10	10	ZL 3 KG	5 604	16	—	6
VK 2 CN	870	5	—	3	VK 4 EI	5 247	19	11	3	ZL 3 AB	2 949	10	—	5
VK 2 IG	332	4	—	2	VK 4 EL	3 096	14	—	6	ZL 1 HY	1 524	12	—	3
VK 3 MR	317 370	346	118	15	VK 4 ER	1 765	9	—	5	ZL 2 KD	342	3	—	2
VK 3 KX	233 776	158	88	16	VK 5 GW	11 368	21	8	7	ZL 3 GR	340	3	—	2
VK 3 CZ	79 728	75	44	11	VK 5 LD	5 060	12	5	5	ZL 1 RA	304	2	—	2
VK 3 OC	75 048	66	36	12	VK 5 RX	4 692	16	5	4	ZL 1 FT	76	1	—	1
VK 3 XP	36 586	46	15	11	VK 5 KL	1 424	10	—	4	PK 3 LC	3 815	13	7	5
VK 3 CX	21 408	31	14	8	VK 5 LY	1 160	6	—	4	PK 3 ST	56	2	—	1
VK 3 DM	12 068	20	9	7	VK 5 FM	350	5	—	2	PK 4 QM	10 871	36	—	7
VK 3 DP	9 108	17	9	6						PK 4 RK	8 547	28	9	7
VK 3 EO	8 560	16	3	8										
VK 3 CP	5 523	18	13	3										

**Liste der deutschen Teilnehmer am ARRL-Wettbewerb 1937**

Rufzeichen	QSO	Bänder	Stunden	Punkte	Distrikte	Rufzeichen	QSO	Bänder	Stunden	Punkte	Distrikte	Rufzeichen	QSO	Bänder	Stunden	Punkte	Distrikte
D 4 XCG	836	3	81	92 389	37	D 4 YVM	59	3	29	3 480	20	D 4 WER	24	1	16.10	360	5
YM 4 AA	700		75	75 600		D 4 SMO	79	2	40	3 276	14	D 4 MOL	17	1	9	357	7
D 4 KSD	493	4	75.45	52 263	36	D 4 OYT	115	1	17	3 105	9	D 4 QFT	23	1	7.55	325	5
D 4 YFI	399	4	81.15	38 742	33	D 4 WLL	60	2	34.30	3 081	13	D 4 MDN	14	1	6	266	7
D 3 DSR	366	3		32 520	30	D 4 ZZH	76	1	43.30	2 748	12	D 3 DRF	12	1	18.45	180	5
D 4 GAD	310	3	60	30 124	34	D 4 GFF	52	3	33.30	2 355	15	D 4 OAR	11	1	6	165	5
D 4 WXD	348	4	70.30	27 144	26	D 3 GRH	48	2		1 859	13	D 4 SGK	11	1	7.38	155	5
D 4 QET	301	3	58.50	25 018	29	D 3 CUR	42	2	11	1 764	14	D 4 NWR	11	1	10.30	132	4
D 4 BUF	254	4	67.40	24 000	32	D 4 QNM	43	2	23.30	1 512	12	D 4 TGT	11	1	12	98	3
D 4 NXR	321	2	63.05	20 139	21	D 4 NRF	33	2	22.37	1 372	14	D 4 QBT	7	1	4.30	84	4
D 4 DLC	178	3	46.30	14 616	28	D 4 PHM	50	1	11.25	1 200	8	D 3 AUK	7	2	37	84	4
D 4 SNP	234	3	70.02	14 000	20	D 4 ZPI	41	1	8.30	1 062	9	D 4 DIC	6	1	6	80	5
D 4 YLI	146	3	79.45	12 006	29	D 4 IZI	39	1	10.55	1 026	9	D 4 BBF	3	1	11	18	2
D 4 SXR	148	4	79.30	10 176	24	D 4 YWM	21	3	16.15	693	11	D 4 BJK	3	1	24	18	2
D 4 YBF	158	2	34.30	8 532	18	D 4 XVF	28	1	10.06	664	8	D 3 FZI	3	1	2	16	2
D 4 CDM	106	3	44.05	6 636	21	D 4 ADF	26	1	16	624	8	D 4 GLF	2	1	8.15	12	2
D 3 CSC	99	2	55	4 350	15	D 4 PQU	24	1	15.30	602	9						
D 4 HCF	75	2	32.25	4 218	19	D 4 RVC	20	2	20	600	10						
D 4 XJF	90	2	80	4 160	16	D 4 GOF	25	1	11.10	600	8						
D 4 XQF	76	3	54.10	4 104	18	D 4 UVD	18	2	7.30	550	11						
D 4 GDF	63	2	40.17	3 717	21	D 4 CDK	20	1	31	480	8						

58 Stationen | 6 785 | — | 1850 | 538 828 | —  
 6 Stationen auf 4 Bändern, 12 Stationen auf 3 Bändern, 15 Stationen auf 2 Bändern, 25 Stationen auf 1 Band.